

Litfass 2017

Das Infoblatt des Sportkreises und der Sportkreisjugend Ludwigsburg



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.



Impressum

Das Litfass ist ein kostenloses Informationsheft des Sportkreises Ludwigsburg und der Sportkreisjugend Ludwigsburg.

Herausgeber:

Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg
Martin Müller
Im Weizen 12
71636 Ludwigsburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Matthias Müller
Präsident des Sportkreises Ludwigsburg

Redaktion:

Carmen Müller, Sabine Osswald, Christel Schaller, Madeleine Titeux, Renate Väh, Kay Bäumges, Hannes Eisele, Stefan Mäule, Martin Müller, Matthias Müller, Matthias Nagel, Stefan Rebmann, Sabine Häfner, Wolfgang Rebmann

Fotos & Grafiken:

Sportkreisjugend Ludwigsburg, Freizeitanlage Füllmenbacher Hof, Freizeitanlage Untersteinbach

Layout & Satz:

Madeleine Titeux

Auflage: 500 Exemplare



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

Inhalt

Vorwort	4 - 7
Bericht: Neujahrsempfang des Sportkreises	8 - 9
Bericht: Sportkreisjugendtag	10 - 11
Bericht: Sportkreistag	12 - 15
Bericht: Vereinbarkeit von Schule und Spitzensport	16 - 17
Bericht: Forum Flüchtlingsarbeit im Sport	18 - 19
Bericht: Inklusion	20 - 21
Bericht: Kinderfest in Ludwigsburg & Tag der Freundschaft	22 - 23
Bericht: DOG-Ehrungen im Sportkreis	24 - 25
Bericht: Titel, Träume, Trümmerhaufen	26 - 27
Bericht: Pfingstfreizeit der Sportkreisjugend in Untersteinbach	28 - 29
Bericht: Zeltlager der Sportkreisjugend in Untersteinbach	30 - 33
Bericht: Herbstfreizeit Füllmenbacher Hof	34 - 35
Bericht: Ehrung Sportabzeichenjubilare	36 - 37
Bericht: Ehrungen des Sportabzeichens an Schulen	38 - 39
Berichte: Vertreter Fachverbände Sportabzeichen 2015	40 - 41
Berichte: Kooperation Schule & Verein Ganztagschule	42 - 43

Berichte: Geschäftsstelle FSJ	44 - 45
Bericht: Homepage Zeltverleih	46 - 47
Bericht: Verein zur Förderung der Sportkreisjugend	48 - 49
Zahlen & Statistik	50 - 51
Ausschreibung: Freizeiten Untersteinbach	52 - 53
Ausschreibung: Hausvermietung Untersteinbach	54 - 55
Ausschreibung: Freizeiten Füllmenbacher Hof	56 - 61
Ausschreibung: Hausvermietung Füllmenbacher Hof	62 - 67
Anmeldeformular Freizeiten Füllmenbacher Hof	68 - 69
Wegweiser Aktiv bleiben Fortbildungen 2017	70 - 71
Bericht: Cricket	72 - 73
Bericht: Schach	74 - 75
Bericht: Spende an das Ehrenamt	76 - 77



Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,

Litfass 2017, unser Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016, liegt vor Ihnen. Nehmen Sie sich ruhig ein bisschen Zeit für uns und unsere Schrift. Wir beschäftigen uns auch mit Ihrem Verein über Zeitungsberichte, bei Grußworten, Anträgen, Ehrungen und ganz besonders intensiv bei Jubiläen. Ab und zu erhalten wir auch eine Vereinszeitschrift. Es interessiert uns schon, was von Ihnen dankenswerterweise wieder geleistet wurde, wie es läuft, wo es Erfolge, wo es Probleme gibt. Unsere Hauptaufgabe ist es ja, für Sie da zu sein, Sie zu unterstützen und zu helfen. Gerne führen wir auch Ehrungen durch, um verdienten Dank gebührend Ausdruck zu verleihen.

Das Jahr 2016 begann für uns im Frühjahr mit dem ordentlichen Sportkreisjugendtag und Sportkreistag. Bei beiden Veranstaltungen konnten neue Mitarbeiter in die Gremien der Sportkreisjugend und des Sportkreises gewählt werden. Eine weitere Veränderung gab es auf der Geschäftsstelle des Sportkreises. Seit September 2016 werden wir noch von Hannes Eisele unterstützt, der bei uns im Sportkreis eine duale Ausbildung absolviert. Er möchte gemeinsam mit unserem Geschäftsstellenleiter Matthias Nagel für die Vereine und Verbände das bereits bestehende Angebot weiter ausbauen und die Vereinsarbeit und die Kommunikation zwischen dem WLSB, dem Sportkreis und seinen Vereinen und Fachverbänden weiter stärken.

Mit diesen Veränderungen im Sportkreis, Sportkreisjugend und auf der Geschäftsstelle des Sportkreises sind wir für die Herausforderungen der nächsten Jahre entsprechend positioniert und auch personell bestens aufgestellt. Das Präsidium, der Vorstand, die Sportkreisjugend und die Geschäftsstelle des Sportkreises werden sich als ein gemeinsames, starkes WIR-Team, gemäß dem Motto „Mit uns gemeinsam in die Zukunft“ den zukünftigen Herausforderungen stellen. Äußern Sie Ihre Wünsche, geben Sie uns Anregungen und üben Sie auch Kritik aus.

Das Jahr 2017 wird natürlich auch Veränderungen mit sich bringen. Um den sich ständig ändernden Anforderungen an unsere multikulturelle Gesellschaft auch zukünftig gerecht werden zu können, stellt sich der Sportkreis auf seiner Homepage International auf.

Die Seiten „WIR“ und „Über uns – Aufgaben und Ziele“ stehen nun in den Sprachen Englisch und Französisch unserer Gesellschaft zur Verfügung. Ferner steht die Präsentation des Sportkreises und der Sportkreisjugend auch auf Chinesisch zur Verfügung.

Unsere Sportkreisjugend lädt gleichzeitig zu einem Internationalen Zeltlager in Untersteinbach ein und hat die Ausschreibungen des zweiten Zeltlagerabschnittes in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch und Chinesisch aufgelegt.

WIR wollen gemäß unserem Motto - Mit uns gemeinsam in die Zukunft – uns als zeitgemäßen Sportkreis öffentlichkeitsnah darstellen und somit unsere breite multikulturelle Gesellschaft ansprechen.

Herzlichen Dank für Unterstützung gilt vor allem Landrat Dr. Haas und Landrat Röckinger und ihren Mitarbeitern, dem Kreistag Ludwigsburg und Enzkreis, den Entscheidungsträgern in den Kommunen, unserer Sportkreisjugend, dem Württembergischen Landessportbund, der Württembergischen Sportjugend und unseren Sponsoren.

Lassen Sie uns zuerst allen Vereinsmitarbeitern für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz im zu Ende gegangenen Jahr herzlichen Dank sagen.

Für das neue Jahr wünschen wir allen für die bevorstehenden Aufgaben in den Vereinen Durchhaltevermögen und genügend ehrenamtliche Helfer. Lassen Sie uns auch im Jahre 2017 VORBILDER sein.

In diesem Sinne grüßt Sie ihr

Matthias Müller
Präsident

Kay Bäumges
Sportkreisjugendleiter



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

Präsident Matthias Müller zieht positives Fazit – Sportkreis ist Nummer Eins im Land

Zahlreiche Präsidiumsmitglieder und Fachverbandsvertreter konnte der Sportkreispräsident Matthias Müller beim traditionellen Neujahrsempfang des Sportkreises im Vereinsheim des TSV Ludwigsburg begrüßen. In seinem Bericht konnte Müller ein insgesamt positives Fazit ziehen.

Zu Beginn der Veranstaltung überreichte Matthias Müller an Christel Schaller, der „guten Seele des Füllmenbacher Hofes“ einen Blumenstrauß. Nur wenige Tage zuvor feierte die umtriebige Vaihingerin ihren 70.Geburtstag. „Im Rückblick auf das Sportjahr 2015 zeigt sich, dass der Sportkreis Ludwigsburg im Spitzensport hervorragend aufgestellt ist. Wir haben zahlreiche Mannschaften in der ersten und zweiten Bundesliga, auch Welt- und Europaw im Erwachsenen- und im Jugendbereich sind bei uns beheimatet. Der Sportkreis Ludwigsburg ist nach wie vor der Leistungssportkreis schlechthin und damit zu Recht die Nummer „Eins“ im Württembergischen Landessportbund bzw. in Baden-Württemberg“, sagte Müller nicht ohne Stolz zu Beginn seines Berichtes. „Dazu trägt natürlich auch die Jugendsportförderung bei, die wir unseren Fachverbänden zukommen lassen. Wir werden versuchen, diese auch in Zukunft in gewohnter Weise zu unterstützen“, so Müller. Bei den Highlights des Jahres 2015 konnte der Sportkreispräsident von konstanten Mitgliederzahlen berichten, so waren im vergangenen Jahr rund 182.000 Mitglieder in 516 Sportvereinen aktiv. Auch im Bereich des Deutschen Sportabzeichens wird die Marke von 4.000 abgelegter Prüfungen aller Voraussicht nach „geknackt“. Das Projekt „Ganztageschule“ wird mit der Unterstützung des WLSB auch 2016 weitergeführt, was laut Müller eine wichtige Entscheidung in Hinblick auf die Kooperation „Schule-Verein“ ist. Sehr gut angenommen wurden von den Sportkreis-Vereinen die angebotenen Fortbildungsmaßnahmen, die größtenteils ausgebucht waren.

Sorgen bereitet Müller die aktuelle Flüchtlingsproblematik, ab September des vergangenen Jahres wurden innerhalb von sechs Wochen gleich drei kreiseigene Hallen für den Sportbetrieb geschlossen. Alle betroffenen Vereine wurden jedoch in anderen Hallen untergebracht, so dass der Sportbetrieb – wenn auch zum Teil nur eingeschränkt – gesichert ist. Einen großen Dank sprach Müller hier den Mitarbeitern des Landratsamtes sowie den Stadtverwaltungen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen aus, die in vielen und intensiven Sitzungen nach Lösungen für die betroffenen Vereine gesucht haben. Lob erhielt auch Matthias Beyer, Sportkreisjugendleiter der Sportkreisjugend, der sich auch im vergangenen Jahr wieder vorbildlich in die tägliche Arbeit des Sportkreises eingebracht hat. So wurden unter anderem die Freizeitmaßnahmen auf dem Füllmenbacher Hof und in Untersteinbach in gewohnter Weise durchgeführt. „Leider wird sich Matthias Beyer beim anstehenden Sportkreisjugendtag aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen und engagierten Mitstreiter“, brachte Müller sein Bedauern zum Ausdruck. Der Sportkreis-Jugendtag findet am 27. Februar beim SGV Hochdorf-Remseck statt. Am 18. März findet dann in den Räumen des 1. TC Ludwigsburg der diesjährige Sportkreistag statt. „Gemäß dem Motto „Mit uns gemeinsam in die Zukunft“ werden wir uns den Herausforderungen für 2016 stellen, denn personell sind wir gut aufgestellt und das entsprechende Netzwerk ist auch vorhanden“, sagte Müller zum Ende seines Berichtes.



Wechsel an der Spitze der Sportkreisjugend Ludwigsburg – Kay Bäumges folgt auf Matthias Beyer

Hochdorf (Remseck). Beim ordentlichen Sportkreisjugendtag am 27.02.2016 in Remseck-Hochdorf wurde ein Wechsel an der Spitze der Sportkreisjugend Ludwigsburg vollzogen. Einstimmig wählten die anwesenden Vereinsvertreter Kay Bäumges (24) zum neuen Sportkreisjugendleiter und somit zum Nachfolger von Matthias Beyer (36). Bäumges ist wohnhaft in Wiernsheim und dort seit 2007 Mitglied im Sportschützenverein und bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Schützenjugend auf Kreis, Bezirk und Landesebene aktiv gewesen.

Christian Keipert von der Württembergischen Sportjugend dankte der Sportkreisjugend Ludwigsburg für ihre vorbildliche Jugendarbeit und das Engagement in den letzten Jahren für die Jugend. Ferner dankte er Matthias Beyer für seinen vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz in den letzten 8 Jahren für den Jugendsport auf Kreis, Landes- und Bundesebene. Einen großen Dank sprach Matthias Müller – Sportkreispräsident den Mitarbeitern der Sportkreisjugend für ihre Mitarbeit in den letzten Jahren aus. Viel Lob erhielt auch Matthias Beyer vom Sportkreispräsidenten dafür, dass er sich in den vergangenen Jahren wieder vorbildlich in die tägliche Arbeit des Sportkreises eingebracht hat. So wurden unter anderem die Freizeitmaßnahmen auf dem Füllmenbacher Hof und in Untersteinbach in gewohnter Weise durchgeführt, der Sportpass wurde unter der Führung von Matthias Beyer ins Leben gerufen. Leider wird sich Matthias Beyer heute aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen und engagierten Mitstreiter“, brachte Müller sein Bedauern zum Ausdruck.

Der Sport lebt aber auch vom Ehrenamt, von Menschen, die sich mit voller Leidenschaft dem Sport verschrieben haben. Acht Mitstreiter wurden für ihren aktiven und langjährigen Einsatz hierfür geehrt: Andreas

Kruschina und Dirk Dietz mit der Silbernen Ehrennadel der Württembergischen Sportjugend, Udo del Fabro, Thilo Reutter, René Mall und Matthias Beyer mit der Goldenen Ehrennadel der Württembergischen Sportjugend, Bernd Schröder mit der Silbernen Ehrennadel des Württembergischen Landessportbundes und Bärbel Maurer mit der Goldenen Ehrennadel des Württembergischen Landessportbundes.

Bei den abschließenden Neuwahlen der Sportkreisjugendleitung wurde der Wechsel an der Spitze eingeläutet. Matthias Beyer übergab das Amt des Sportkreisjugendleiters nach 8 Jahren an Kay Bäumges. Neu hinein gewählt wurde Stefan Rebmann für die Öffentlichkeitsarbeit und Kunkun Bäumges für den Bereich Internationale Freizeiten. Alle weiteren Mitglieder der Sportkreisjugendleitung wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Matthias Beyer gratuliert Kay Bäumges zur Wahl zum neuen Sportkreisjugendleiter
Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Zahlreiche Ehrungen beim Sportkreistag Gunter Bretschneider und Rainer Kock verabschiedet – Bärbel Vorrink neue Vizepräsidentin

Beim Sportkreistag in Ludwigsburg konnte Sportkreis-Präsident Matthias Müller zahlreiche Vereins- und Fachverbandsvertreter begrüßen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden mit dem Vizepräsidenten Gunter Bretschneider und dem Finanzreferenten Rainer Kock zwei langjährige Präsidiumsmitglieder verabschiedet.

Beim diesjährigen Sportkreistag in den Räumen des amtierenden Formations-Weltmeisters 1. Tanzclub Ludwigsburg waren mit Landrat Dr. Rainer Haas, dem LSV-Präsidenten Dieter Schmidt-Volkmar, dem Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger (CDU), dem Kreistags-Mitglied Klaus Herrmann (CDU), Bürgermeister Konrad Seigfried und Michael Bofinger, dem Geschäftsführer der SportRegion Stuttgart, zahlreiche Ehrengäste anwesend. Nach einer musikalischen Eröffnung durch das Ludwigsburger Blechbläserquintett um Hubertus von Stackelberg sprach Landrat Dr. Rainer Haas sein Grußwort.

„Der Sportkreis Ludwigsburg ist als Dienstleister und Repräsentant für zurzeit 50 Sportfachverbände sowie 516 Turn- und Sportvereine mit fast 182.600 Mitgliedern im Landkreis Ludwigsburg und im Enzkreis das zuverlässige, nicht wegzudenkende Bindeglied zwischen Politik einerseits und Vereinen sowie Fachverbänden andererseits“, so der Landrat.

Der Chef der Kreisverwaltung hob hervor, dass der Sportkreis Ludwigsburg der größte Sportkreis innerhalb des Württembergischen Landessportbunds (WLSB) ist und in den vergangenen vier Jahren entgegen dem allgemeinen Trend einen leichten Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Dennoch sei es gut, dass sich der Sportkreis Ludwigsburg aktuellen Herausforderungen stelle, so Landrat Haas weiter. Angesichts der Nachwuchssorgen seien die Gründung der Sportkreisjugend und die

Einführung des Sportpasses – eine Art Bonusheft für Kinder und Jugendliche, die noch nicht Mitglied in einem Sportverein sind – die richtigen Schritte gewesen. Auch dass sich der Sportkreis mit eigenen Veranstaltungen um die Integration von Flüchtlingen in die Sportvereine kümmere und entschieden gegen Diskriminierung eintrete, lobte Haas. Positiv sei ebenfalls die Beteiligung am Pilotprojekt „Ganztagesesschule“ des WLSB. Schließlich ermunterte er den Sportkreis, sich weiterhin mit dem Thema „Inklusion“ zu beschäftigen.

Wichtig, so Haas weiter, sei auch das Engagement des Sportkreises für internationalen und innerdeutschen Jugendaustausch, den Abbau von Grenzen, vor allem in Europa, und das Unter-besonderen-Schutz-Stellen von Kindern und Jugendlichen in Vereinen. „Der Sportkreis setzt auf ein breites Spektrum sportlicher und allgemeiner Jugendarbeit – und das ist gut so, weil junge Menschen dadurch viele positive Anregungen für ihre Persönlichkeitsentwicklung erhalten“, sagte Landrat Haas.

Zum Schluss seines Grußwortes an die Versammlung überreichte Landrat Dr. Rainer Haas der TCL-Präsidentin Gaby Wulff für den im Vorjahr errungenen Formations-Weltmeistertitel ein gläsernes Wappen des Landkreises Ludwigsburg. „Das wird einen Ehrenplatz im Sportzentrum bekommen“, freute sich die umtriebige Club-Chefin über das Präsent. Mit Interesse verfolgten alle Anwesenden den Gastvortrag von Andreas Klages, dem stv. Geschäftsbereichsleiter Sportentwicklung beim DOSB. In seinem Vortrag „Zukunft der Sportvereine“ zeigte Klages eine positive Entwicklung der Vereinsstruktur in Deutschland auf.

Nach einer gelungenen Vorführung durch das junge Ludwigsburger Tanzpaar Laurin Mächtig und Alissia Schenk folgten einige Ehrungen: Zuerst wurden den Kassenprüfern Sabine Albrecht (1. TC Ludwigsburg) und Ulrich Schweiker (VfL Gemmrigheim) für ihr langjähriges Engagement die WLSB-Ehrennadel in Bronze verliehen. Die gleiche Auszeichnung erhielt

ten auch Hans-Michael Raiser (VfL Gemmrigheim), der im Sportkreis-Vorstand als Vertreter der Vereine fungiert.

Emotional wurde es beim Abschied zweier langjähriger Präsidiumsmitglieder – Gunter Bretschneider, über lange Jahre hinweg Vizepräsident im Sportkreis und der Finanzreferent Rainer Kock wurden mit dem Ehrenbrief des Sportkreises ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern des Sportkreises ernannt. „Gunter Bretschneider und Rainer Kock waren feste Institutionen im Präsidium, beiden sind wir zu großem Dank verpflichtet“, sagte Sportkreis-Präsident Matthias Müller in seiner Laudatio. Als Nachfolgerin für Gunter Bretschneider wurde die Turngau-Präsidentin Bärbel Vorrink gewählt. Auf Rainer Kock folgt Sabine Osswald, die in den letzten Jahren bereits hervorragend eingearbeitet wurde.

In seinem letzten Bericht konnte der scheidende Finanzreferent Rainer Kock von einer guten finanziellen Situation in der Sportkreis-Kasse berichten und appellierte an die Versammlung, seine Nachfolgerin Sabine Osswald tatkräftig zu unterstützen. Einstimmig wurde der komplette Sportkreis-Vorstand im Anschluss entlastet.

Abgerundet wurde der Abend mit einer Tanz-Vorführung der Weltmeisterformation, die von der Versammlung mit viel Beifall bedacht wurde. Der nächste Sportkreistag findet am 20. März 2020 in Kirchheim/Neckar statt.

Information zu den Sportkreistag-Wahlen 2016 in Ludwigsburg

Präsident: Matthias Müller

Vizepräsidenten: Bärbel Vorrink (neu), Robert Hoffner, Wolfgang Rebmann

Finanzreferentin: Sabine Osswald

Frauenreferentin: Renate Väth

Sportkreisjugendleiter: Kay Bäumges

Drei Vertreter der Vereine: Gaby Wulff (1. TC Ludwigsburg), Eberhard Goetz (TSV Ludwigsburg), Hans-Michael Raiser (VfL Gemmrigheim)

Drei Vertreter der Fachverbände: Rose Müller (Leichtathletik), Hans-Jörg Arnold (Fußball), Petra Rometsch (Pferdesport)

Vertreter der Sportkreisjugend: René Mall

Beisitzer: Dr. med. Tanja Engels (Sportkreisärztin), Dirk Dietz (Breitensport), Jochen Dietz (Kooperation Schule & Verein), Stefan Rebmann (Server-Management & IT), Madeleine Titeux (Öffentlichkeitsarbeit)

Kassenprüfer: Sabine Albrecht, Ulrich Schweiker



v.l.n.r.: Gunter Bretschneider, Rainer Kock, Sabine Albrecht, Ulrich Schweiker, Hans-Michael Raiser und Sportkreis-Präsident Matthias Müller
Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Vereinbarkeit von Schule und Spitzensport

Mit einem neuen Gesamtkonzept will das Kultusministerium jungen Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern erleichtern, Training und Schule in Einklang zu bringen. „Sporttalente bewältigen bereits in jungen Jahren ein enormes Trainingspensum. Wir wollen den jungen Sporttalenten mehr Spielraum geben, damit sie im Klassenzimmer und im Sport voll punkten können“, sagte Kultusminister Andreas Stoch, der am Otto-Hahn-Gymnasium in Ludwigsburg das Gesamtkonzept vorgestellt hat. Ziel sei es vor allem, den Schülerinnen und Schülern die für eine Spitzensportkarriere notwendige Zeit zur Verfügung zu stellen.

Junge Spitzensportlerinnen und Spitzensportler sind dabei auf eine gute Zusammenarbeit von Schule und organisiertem Sport angewiesen. „Die Partner- und Eliteschulen spielen eine wesentliche Rolle in der Förderung des Leistungssports. Ihre Aufgabe ist es, die schulischen Anforderungen mit denen im Training und Wettkampf zu vereinbaren, indem zum Beispiel der Stundenplan flexibel gestaltet wird“, erklärte Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg.

Aktuell besuchen 684 Kaderathletinnen und Kaderathleten die 44 Elite- und Partnerschulen in Baden-Württemberg. Die Elite- und Partnerschulen sind in besonderer Weise auf die Bedürfnisse der jungen Leistungssportler ausgerichtet. Etwa durch Zeitkorridore im Stundenplan, die auch an Vormittagen Training erlauben und durch Unterrichtsfreistellungen für Lehrgänge und Wettkämpfe. Ferner können Klausurtermine verlegt werden. Im Nachführunterricht wird Versäumtes nachgeholt. Das Gesamtkonzept ergänzt diese bestehenden Maßnahmen jetzt um weitere Bausteine:

In der gymnasialen Kursstufe kann mit der individuellen Schulzeitstreckung das Abitur nach drei anstatt nach zwei Jahren abgelegt werden, in der Sekundarstufe 1 kann ein Schuljahr auf zwei ausgedehnt werden. Dieses Modell ist für einzelne Schülerinnen und Schüler interessant, die

Sportarten mit besonders hohen Trainingsumfängen ausüben, wie etwa Schwimmen, Gerätturnen oder Rhythmischen Sportgymnastik.

Das Modell der strukturellen Schulzeitstreckung entwickelte maßgeblich das Otto-Hahn-Gymnasium in Ludwigsburg. In diesem Modell besucht

eine Gruppe von mindestens zwölf Spitzensporttalenten einen Teil des Unterrichts gemeinsam mit den Mitschülerinnen und Mitschülern, einzelne Fächer werden separat unterrichtet. Die Nebenfächer werden im Bildungsabschnitt von Klasse 8 bis Klasse 10 um ein zusätzliches Jahr ausgedehnt. Die strukturelle Schulzeitstreckung kann nur von Elite- oder Partnerschulen mit Sportprofil angewendet werden, die von vergleichsweise vielen Spitzensporttalenten besucht werden. Es ist zu erwarten, dass die erforderliche Anzahl von Kaderathletinnen und -athleten insbesondere an Standorten erreicht wird, an denen Mannschaftssportarten eine entscheidende Rolle spielen. Damit sie im Schulalltag umgesetzt werden kann, stellt das Kultusministerium diesen Schulen zusätzlich 45 Deputatsstunden zur Verfügung.



Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Spitzensportförderung darf nicht mit dem Ende der Schule oder Ausbildung aufhören. „Mit der trainingsortnahen Einstellung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern in den Schuldienst fördern wir duale Karrieren in der Landesverwaltung“, so Minister Stoch. Bis zu fünf Spitzensportler, die über eine abgeschlossene Lehramtsausbildung verfügen, können deshalb ab dem Schuljahr 2016/2017 trainingsortnah in den Schuldienst eingestellt werden. Diese Sportler können dann als Lehrkraft tätig sein und sich parallel auf Großereignisse wie Olympische Spiele vorbereiten. Hierfür werden fünf Deputate bereitgestellt.

Matthias Müller: „Nachfrage ist groß“

Gemeinsame Sache machten die SportRegion Stuttgart, der Sportkreis Ludwigsburg und der Stadtverband für Sport Ludwigsburg am Samstag (5. März 2016). Sie führten im Schiller-Foyer der Kreissparkasse Ludwigsburg das Forum „Flüchtlingsarbeit im Sport“ durch. Rund 80 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. „Die Nachfrage ist offensichtlich groß“, sagte Matthias Müller, der sich über die große Resonanz erfreut zeigte. Müller, der Präsident des Sportkreises Ludwigsburg und Vorstandsmitglied der SportRegion Stuttgart ist, wusste auch weshalb so viele Menschen kamen: „Der Umgang mit den Flüchtlingen ist derzeit das große gesellschaftspolitische Thema – und wird es vermutlich auch noch für sehr lange Zeit sein. Den Sportvereinen ist klar, dass sie sich mit dieser Thematik zwangsläufig auseinandersetzen müssen.“

Zunächst führten Julia Sandmann und David Scholz in das Thema ein. Julia Sandmann leitet das Programm „Integration durch Sport“ beim Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) und ist als interkulturelle Trainerin sowie Beraterin von interkulturellen Öffnungsprozessen im Sport tätig. David Scholz arbeitet beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) im Geschäftsbereich Sport und Gesellschaft und kümmert sich dort um die Thematik „Sport und Flüchtlinge“.

Nach einer Kaffeepause stellten drei Vereine Beispiele aus der Praxis vor. Steffen Erb berichtete, wie der TB Neckarhausen mit einem innovativen Projekt für eine Einbindung von Flüchtlingen in den sportlichen und außersportlichen Bereich sorgt. So gibt es unter anderem einen in den Verein integrierten syrischen Flüchtling, der im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahr in Kindergärten und Schulen Kinder zum Sporttreiben animiert und zugleich eigeninitiativ und ehrenamtlich aktive Flüchtlingsarbeit leistet. Der TB Neckarhausen hat 2015 beim Innovationspreis, der im Rahmen des Stuttgarter Sportkongresses verliehen wurde, gemeinsam mit dem VfL Herrenberg den ersten Platz in der Kategorie „Sport- und Bewegungsangebot für Flüchtlinge“ belegt. Von eben jenem VfL Herrenberg war Ste-

fanie Wunder, die Geschäftsführerin des Vereins, vor Ort. Der VfL integriert Flüchtlinge in den alltäglichen Sportbetrieb, um Sozialkompetenz zu vermitteln und das Einleben zu erleichtern. Es werden auch sportliche Betätigungen für die Flüchtlinge angeboten, die nur kurz in Herrenberg sind, um den Weg für andere Sportvereine und Institutionen in den Orten, denen die Flüchtlinge später zugeteilt werden, zu bahnen. Zudem wurden auch die Aktivitäten des TSV Waldenbuch vorgestellt. Manuela Kircher ist erste Vorsitzende des TSV. Sie berichtete, dass es in Waldenbuch ein Netzwerk zur Förderung von Bewegung und Integration von Flüchtlingen gibt, wobei der TSV ein Teil dieses Netzwerkes ist.



v.l.n.r. Julia Sandmann Leiterin des Programms „Integration durch Sport“ beim Landessportverband Baden-Württemberg, Dennis Mohr vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Matthias Müller Präsident Sportkreis Ludwigsburg und Vorstandsmitglied der SportRegion Stuttgart.

Den Abschluss bildete eine Diskussionsrunde. Dort kamen Atilla Böhm, Raphael Dahler und Matthias Müller zu Wort. Atilla Böhm ist Vorstandsmitglied des Schwimmvereins Ludwigsburg. Raphael Dahler arbeitet bei der Stadt Ludwigsburg als Leiter des Fachbereichs für Sport und Gesundheit. Matthias Müller ist Präsident des Sportkreises Ludwigsburg und Vorstandsmitglied der SportRegion Stuttgart. Die Diskussionsrunde wurde von Steffen-Michael Eigner moderiert. Der Sportjournalist ist beim Mühlacker Tagblatt verantwortlich für den Lokalsportteil des Mühlacker Tagblatt und fungiert zudem als Pressesprecher des Württembergischen Fechterbundes. „Es hat sich gezeigt, dass bei den Vereinen viel Informationsbedarf besteht“, so Matthias Müller abschließend: „Ich denke, wir konnten heute die Vertreterinnen und Vertreter über die Thematik informieren und ihnen eine Möglichkeit zum Austausch bieten.“

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf der Homepage des Sportkreises unter www.sportkreis-lb.de.

Auftaktveranstaltung zum Modellprojekt „Inklusionskonferenz im Landkreis Ludwigsburg“

Landrat Dr. Rainer Haas: Der Landkreis möchte die Weichen für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung stellen. Von der Integration zur Inklusion der Menschen mit Behinderung – darum ging es bei der Auftaktveranstaltung zum Modellprojekt „Inklusionskonferenz im Landkreis Ludwigsburg“.

„Der Landkreis möchte die Inklusion weiter voranbringen, Impulse für eine inklusive Entwicklung setzen und Weichen für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung stellen. Ein wichtiges Ziel ist dabei, das Thema „Inklusion“ in die Gesellschaft zu transportieren: Möglichst viele Institutionen im Landkreis sollen im Bereich Inklusion tätig werden“, sagte Landrat Dr. Rainer Haas, als er die rund 100 Teilnehmer der Konferenz begrüßte. Eine Einführung in das Thema, ein Vortrag und eine Podiumsdiskussion schlossen sich an.

Dem Landkreis sei dabei, so der Chef der Kreisverwaltung weiter, die Beteiligung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen als Experten und Expertinnen in eigener Sache wichtig. „Ein weiteres Ziel des Projekts ist, landkreisweit in enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren, Prozesse und Strukturen in bestimmten Themenschwerpunkten inklusiv weiter zu entwickeln und nachhaltig zu verankern. Zu diesen Schwerpunkten gehören inklusive Kindertagesstätten, die Sicherstellung des Angebots einer Nachmittagsbetreuung auch für Schulkinder mit Behinderung sowie das Wohnen für Menschen mit Behinderung.“

Danach gab Dr. Eckart Bohn, Behindertenbeauftragter für den Landkreis, eine Einführung in das Thema. Der Vortrag „Von Inklusion profitieren alle!“ des Buchautors und Experten Rainer Schmidt schloss sich an. Zum Schluss diskutierten über den Stand und die Entwicklung der Inklusion

im Landkreis Ludwigsburg Dr. Eckart Bohn, Heiner Pfrommer, Sozialdezernent des Landkreises, Antonio Florio, Erster Vorsitzender des Beirats Landkreis Ludwigsburg inklusiv, Konrad Seigfried, Erster Bürgermeister der Stadt Ludwigsburg, Carsten Schüler, Geschäftsführer der Bietigheimer Wohnbau, Horst Tögel, Begründer der Brenz Band, Michael Brenner, Vorstand des Insel e. V., und Matthias Müller, Präsident des Sportkreises Ludwigsburg e. V.

„In den Sportvereinen und Sportverbänden des Sportkreises wird Inklusion in einer Vielzahl von Maßnahmen bereits gelebt. Es gilt diese Aktivitäten weiter auszubauen und immer mehr Möglichkeiten für ein gemeinsames Sporttreiben zu schaffen“, so Sportkreispräsident Matthias Müller.

„Damit wir einen Überblick über alle diese Maßnahmen im Sportkreis Ludwigsburg erhalten, wurde speziell für dieses Thema ein Fragebogen entwickelt und an unsere Vereine mit dem Rundschreiben April versendet. Die Rückmeldungen wollen wir in unsere Vereinsdatenbank einfließen lassen und auch hier das Angebot für die Bevölkerung im Sportkreis Ludwigsburg kontinuierlich zu erweitern. Zudem wird es zu diesem Thema eine eigene Rubrik in Zukunft auf unserer Homepage geben“, so Müller weiter.

Das Landratsamt möchte zu den Inklusions-Sportangeboten in den Sportvereinen des Sportkreises Ludwigsburg auch eine eigene Broschüre herausbringen. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie über unsere Sportkreisgeschäftsstelle.

Kinderfest

Auch dieses Jahr war die Sportkreisjugend Ludwigsburg wieder mit einem Stand auf dem Ludwigsburger Kinderfest vertreten.

Das Ludwigsburger Kinderfest ist das Event der Residenzstadt für Kinder und Jugendliche. Der barocke Marktplatz sowie der modern gestaltete Rathaushof sind an diesem Tag fest in der Hand der Kinder. Wie schon in den letzten Jahren darf dabei natürlich auch die Sportkreisjugend Ludwigsburg nicht fehlen. Ihr Zelt hat die Sportkreisjugend direkt auf dem Marktplatz aufgeschlagen.



Kinderfest in Ludwigsburg: Präsident Matthias Müller und Sportkreisjugendleiter Kay Bäumges

Zum Programm wurde in Kooperation mit der Schützengilde Ludwigsburg 1845 e.V. ein Schießstand aufgebaut, bei welchem die Kinder, in Star Wars Manier mit einem Lasergewehr auf Zielscheiben schießen durften. Dies war vor allem bei den Jungen sehr beliebt. Außerdem

fand noch eine Verlosung statt, bei welcher Plätze für das Zeltlager in Untersteinbach gewonnen werden konnten. Sportkreisjugendleiter Kay Bäumges überreichte die Preise zusammen mit T-Shirts der Sportkreisjugend, über die sich das Orga-Team des Sommerfestes sehr freuten. Das Wetter spielte dieses Jahr super mit und alle Teilnehmer und Vereine hatten einen tollen Tag.



T-Shirts zum Kinderfest 2016

Tag der Freundschaft

Tag der Freundschaft feiert das Debüt zusammen mit der Sportkreisjugend Ludwigsburg

Der Tag der Freundschaft in Mühlacker ist eine Initiative der mobilen Jugendhilfe Mühlacker. Zum ersten Mal fand dieses Event auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau Mühlacker statt.

Zum Programm wurde in Kooperation mit dem Schützenkreis Vaihingen ein Schießstand aufgebaut. Dies war vor allem bei den Jungen sehr beliebt.

Das Wetter spielte dieses Jahr super mit und alle Teilnehmer und Vereine hatten einen tollen Tag. Der Tag der Freundschaft soll von den Organisatoren aus alle zwei Jahre stattfinden. Auch mit uns können die Besucher des Events beim nächsten Mal wieder rechnen.

DOG würdigt Tabea Alt und André Link

Dass Tabea Alt nicht nur eine äußerst erfolgreiche Sportlerin ist, sondern auch sehr sympathisch und lebendig, wurde bei dem ihr zu Ehren stattfindenden Empfang in ihrem Heimatverein dem MTV Ludwigsburg deutlich. Denn hier ging es nicht um die Leistungen der Sportlerin allein, sondern auch um das Miteinander, das zu solchen Erfolgen führt.

Eröffnet wurde der Empfang durch den Zweiten Vorsitzenden Franz Weckesser. Er betonte, wie stolz der MTV Ludwigsburg auf Tabea sei, die ja im Mannschaftsfinale am Schwebebalken und Sprung die jeweils bes-



ten Leistungen im deutschen Team gezeigt hatte. Auch Bärbel Vorrink hatte einige Präsente im Gepäck. Als Turngauvorsitzende überreichte sie Tabea einen Blumenstrauß und als Vizepräsidentin des Sportkreis Ludwigsburg überreichte Sie Tabea Alt im Namen des DOG-Vorsitzenden Matthias Müller ein kleines Präsent.

Zum Schluss ergriff Tabea selbst das Wort. Sie fühle sich sehr geehrt und freue sich, dass so viele hinter ihr stehen und ihr diese Erfolge ermöglichen machen – von der Familie über Trainer, Physiotherapeuten, Verein, Freunde bis hin zur Stadt Ludwigsburg und dem Sportkreis. Alle wären für sie da. Die Erlebnisse in Rio in Worte zu fassen, wäre sehr schwer. Es war für sie ein unglaubliches Erlebnis, das ihr immer in Erinnerung bleiben werde.

Wochen nach Olympia in Rio kam ebenfalls in der Käsberghalle in Mundelsheim noch einmal Spannung auf, als die Gemeinde und der Sportschützenverein ihren Olympiateilnehmer André Link vor 400 Gästen ehrte. Als ob es live wäre: Gut 50 Minuten lang flimmerten die Fernsehbilder noch einmal über die Leinwand, als der Mundelsheimer Schütze André Link in einem spannungsgeladenen Wettkampf stand. Trainer Helmut Hoffmann kommentierte die Bilder, berichtete aus Rio und ließ André Link selbst zu Wort kommen.

Stolz sind alle auf André Link, der Württembergische Schützenverband, deren Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange gratulierte, der Schützenbezirk Unterland, der Sportkreis Ludwigsburg mit seinem Präsidenten Matthias Müller und natürlich sein Heimatverein, die Mundelsheimer Sportschützen. Matthias Müller der gleichzeitig auch Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft Stadt/Kreis Ludwigsburg würdigte die hervorragende Leistungen. „André Link repräsentiert nicht nur den Sportschützenverein Mundelsheim auf Internationaler Ebene, sondern auch dem Landkreis Ludwigsburg und somit auch den Sportkreis Ludwigsburg“, so Müller in seiner Laudatio. André Link erhielt aus seinen Händen ein Präsent der Deutschen Olympischen Gesellschaft für die hervorragende sportliche Leistung.



Ehrung André Link

Foto: Schützenverein Mundelsheim

Gelungene Aufstiegskämpfe, überraschende Abstiege, knapp geschaffte Klassenerhalten und verpasste Meisterschaften: Auf- und Abstiege haben schon immer eine besondere Bedeutung im Sport. Der Fotograf Benjamin Stollenberg hat im ersten Halbjahr 2016 über Wochen hinweg das Sporttreiben in Ludwigsburg beobachtet. Mit seiner Kamera konnte er überschwängliche Freude aber auch so manche Träne einfangen.

Bei der Vernissage, die ein Teil des Lichtkunstfestivals der Kulturregion Stuttgart ist, werden 17 Schwarz-Weiß-Fotografien gezeigt, die im Auftrag des Fachbereichs Sport- und Gesundheit der Stadt Ludwigsburg erstellt wurden.

„Aufstieg“ ist auch das Leitthema des Lichtkunstfestivals. Doch zum Sport gehört leider auch der Abstieg. Und so hat Benjamin Stollenberg



Aufstieg. Foto: Benjamin Stollenberg

das Thema erweitert und weitere Sportler besucht, die verheerende Niederlagen verkraften mussten.

Während der Spielzeit dürfe er ja leider nicht aufs Feld“, sagt Stollenberg. „Bei dem anschließenden Jubel oder Trauerzeremonien musste er zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Besuche bei den Siegern sind unproblematisch und im Augenblick des Triumphs hatte niemand was gegen seine Anwesenheit einzuwenden. Unangenehmer war es eher bei den Verlierern, Absteiger wollten nicht so gern fotografiert werden“, so Stollenberg weiter.

Acht Fotos, liegen ab sofort als sogenannte Pick-up-Karten in Ludwigsburger Lokalen aus. Der Fachbereich Sport- und Gesundheit der Stadt Ludwigsburg hat dieses Projekt sehr gerne finanziell unterstützt, da dies das Sportgeschehen in Ludwigsburg mal aus einem ganz anderen Blickwinkel festhält.



Abstieg. Foto: Benjamin Stollenberg

Pfingstfreizeit der Sportkreisjugend in Untersteinbach

Inzwischen zum fünften Mal seit 2012 fand die Pfingstfreizeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg erfolgreich statt. In der zweiten Woche der Pfingstferien reisten 53 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren im schönen Untersteinbach an, um dort sieben Tage voller Action, Sport und Spaß zu erleben.

Die ersten zwei Tage zeigten sich nicht von ihrer besten Seite. Aber das konnte die erfahrenen Betreuer sowie auch die zeltlagerbegeisterten Kinder und Jugendlichen nicht davon abhalten, gemeinsam Spaß zu haben. Statt auf der Wiese, wurde eben in dem zur Multifunktionsarena umgestalteten Essenzelt gespielt. Egal ob Würfelfußball, Speedball oder die üblichen Schulsportspiele wie Kettenfänge, wenn alle mitmachen und anfeuern, macht das richtig Laune. Auch bei Regen. Da das Wetter am dritten Tag nur geringfügig Einsicht zeigte wurde der Denksportparcours ausgepackt, denn bei uns geht's nicht nur um Sportlichkeit, sondern auch um Köpfchen. Die Betreuer hatten sich 12 knifflige Aufgaben, wie rückwärts abgespielte Lieder erraten, ausgedacht die es zu lösen galt. Ab Mittwoch wurde das Wetter deutlich besser und endlich konnte das Gelände richtig genutzt werden. Stationenlauf, Fußballspielen, ... - egal was, das Motto war Bewegung.

Am Donnerstag überraschte das Wetter mit prallem Sonnenschein. Bestes Wetter für den Outdoor-Day. Ein ganzer Tag außerhalb vom Lager, mitten im Wald mit Actions wie Bogenschießen, Abseilen, Feuer machen und Unterschlupfbauen. Das Mittagessen wurde zum Glück aus der Zeltlagerküche geliefert, so dass die ganze Meute erst abends, nach Matschwanderung und ein paar Runden Capture the Flag wieder im Lager eintrudelte.

Freitag, dem vorletzten Tag unserer Freizeit, wurde mit Beachhandball und der Vorbereitung und Durchführung des bunten Abends verbracht. Der Höhepunkt des Abends, die Siegerehrung der Lagermeisterschaft,

wurde durch einen plötzlichen Platzregen unterbrochen. Alle flüchteten ins Essenzelt und ehrten mit viel Applaus die Mädels die die ersten drei Plätze belegt hatten.

Für den Abschluss gab es noch etwas Besonderes. Nachdem der Regen sich wieder verzogen hatte ging's ein letztes Mal raus aus dem Lager zum Fackellauf. Ein schöner Abschluss für eine schöne Freizeit, welche später am Lagerfeuer noch durch das traditionelle „Nehmt Abschied Brüder“ abgerundet wurde.

Nicht nur die Kinder und Jugendlichen freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn die Pfingstfreizeit in die nächste Runde geht, auch die Betreuer basteln schon an neuen Ideen für das kommende Jahr.

Wer jetzt Lust auf Sport, Zeltlager und Untersteinbach bekommen hat kann gerne auf unserer Homepage (www.zeltlager-ustb.de) vorbeischaun. Dort gibt es Bilder, Berichte und noch freie Plätze im zweiten Abschnitt der

Sommerfreizeit vom 14.08.-27.08.2017.



Foto: Zeltlager Untersteinbach

Mal Sonne, mal Wolken, mal Regen aber zum Glück keinen Schnee!

Der erste Abschnitt des Zeltlagers der Sportkreisjugend Ludwigsburg in Untersteinbach begann mit wechselhaftem Wetter. Nach den ersten beiden Tagen Sonnenschein und Freibadwetter, zeigt sich Tag 3 nass, grau und ziemlich frisch. Das tut der Stimmung allerdings keinen Abbruch, Teilnehmer wie Betreuer sind mit Spaß bei der Sache und lassen sich auch von einsetzendem Regen beim Volleyballturnier nicht aus der Fassung bringen und spielen tapfer weiter. Aber egal welches Wetter die nächsten zwei Wochen noch bereit hält, die erfahrene Betreuermannschaft der „Monsterkiller“ hält für die mehr als 200 Teilnehmern ein abwechslungsreiches, spannendes Programm bereit und bringt immer wieder neue Ideen ein.

So wurde dieses Jahr z.B. Crossgolf mit ins sportliche Angebot aufgenommen und für die heißen Tage liegen Wasserbombenschleudern bereit, die dann für Abkühlung sorgen werden. Die Monsterkiller hatten bei der Erprobungsphase bereits jede Menge Spaß mit der Schleuder. Wer seine Ferien nicht vorm Handy, Tablet oder PC verbringen will, ist in



Foto: Zeltlager Untersteinbach

Untersteinbach genau richtig. Diese Dinge sind hier nicht gern gesehen, der Fokus liegt hier eindeutig auf der sportlichen Betätigung. Dennoch muss man keine Sportskanone sein, um hier teilzunehmen, denn neben Fußball, Handball, Völkerball spielen, kann man hier auch Tischkicker, Basteln oder Mensch-ärgere-dich-nicht und Co. spielen.

Am Ende des Tages werden am Lagerfeuer gemeinsam ein paar Lieder gesungen. Und wenn's regnet, wird das Lagerfeuer auch schon mal kurzfristig ins Speisezelt verlegt. Also das Singen – nicht das Feuer...

Zweiter Zeltlagerabschnitt: So viele ungarische Jugendliche im Zeltlager Untersteinbach wie noch nie

Oberbürgermeister Gerd Maisch besucht 29 junge Sportler aus Vaihingens ungarischer Partnerstadt Köszeg im Zeltlager Untersteinbach. Seit vielen Jahren besuchen Köszeger Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren in ihren Ferien den idyllischen Erholungsort Untersteinbach zwischen Wiesen, Wäldern und Weinbergen. Doch noch nie durfte Vaihingens Oberbürgermeister Gerd Maisch so viele Jugendliche aus der ungarischen Partnerstadt im Zeltlager begrüßen wie in diesem Jahr.

Das Zeltlager der Sportkreisjugend Ludwigsburg im hohenlohischen Untersteinbach bietet jeden Sommer viele verschiedene Angebote. Ob Kletterturm, Torwandschießen, Beach-Volleyball-Turniere, Trampolinspringen, Bastelhütte, Kino, Tanzkurse, Orientierungsläufe, Lagerfeuer-singen – die Aktivitäten sind zahlreich. Langeweile kommt hier auch bei schlechtem Wetter nicht auf.

„Es gibt so viele tolle Angebote hier. Und die Mitarbeiter und Teilnehmer sind alle sehr nett“, schwärmt András Riegler. Zusammen mit einer weiteren Köszeger Betreuerin war er im zweiten Zeltlagerabschnitt in Untersteinbach für 20 Mädchen und 9 Jungen aus Köszeg als Zeltlagerbetreuer ehrenamtlich aus der Partnerstadt mit angereist. Riegler ist schon

vielen Jahren im Zeltlager Untersteinbach dabei. Erst als Teilnehmer und nun auch schon das sechste Mal als Mitarbeiter.

Freizeitleiter Lothar Paulus begleitet in diesem Jahr das Zeltlager. Auch



Oberbürgermeister Maisch verteilt Eis
Foto: Sportkreisjugend Ludwigsburg

mit den ungarischen Kindern hat er bisher nur positive Erfahrungen gemacht: „Die Verständigung funktioniert hervorragend. Unsere ungarischen Gäste haben sich schnell eingelebt und schon Freundschaften geschlossen“. Beim gemeinsamen Abendessen mit Oberbürgermeister Gerd Maisch, dem stellvertretenden Sportkreisjugendleiter Wolfgang Rebmann, Sportkreis-Präsident Matthias Müller sowie den 170 Kindern, 16 Betreuern und vielzähligen weiteren Helfern berichtet Paulus: „Oft erleben wir, wie die Jugendlichen am Abreisetag noch schnell gegenseitig Handynummern austauschen oder

Facebook-Freundschaftsanfragen stellen, damit der Kontakt auch nach dem Zeltlager gehalten werden kann, obwohl grundsätzlich Handys im Zeltlager nur in Ausnahmefällen erlaubt sind“.

„Es ist toll zu sehen, wie viele unterschiedliche Angebote den Jugendlichen gemacht werden und mit wie viel Begeisterung alle über diese zwei Wochen im Zeltlager zusammenleben. Auch ist es eine gute Gelegenheit für Vaihinger Jugendliche um erste Berührungspunkte mit unserer Partnerstadt Köszeg zu knüpfen“, so Gerd Maisch. „Hierdurch bietet sich neben den traditionellen Austauschen zum Maientag, dem Straßenfest

oder dem Közeger Weinlese- und Weintriebefest noch eine völlig andere Begegnungsplattform“, erklärt er.

Bevor es wieder zurück ins Rathaus nach Vaihingen an der Enz ging, spendierte Maisch noch allen 170 Teilnehmern und Helfern eine Runde Eis zum Nachtisch. Mit einer Schürze bewaffnet wurde er dann im Handumdrehen selbst zum Teammitglied und half bei der Verteilung mit. Die Sportkreisjugend veranstaltet bereits seit 1959 erfolgreich Freizeiten im Zeltlager Untersteinbach für Kinder und Jugendliche. Untersteinbach ist ein staatlich anerkannter Erholungsort im Hohenlohekreis. Die Einrichtung selbst gehört dem Landkreis Ludwigsburg. Wer selbst einen Eindruck von der Zeltlageratmosphäre gewinnen möchte, findet auf der Internetseite www.zeltlager-ustb.de oder dem Auftritt auf Facebook unter „Freizeiten Untersteinbach“ die neuesten Infos, Bilder und Podcasts zum Anhören.

Weiter Einblicke ins Lagerleben erhält man unter www.zeltlager-ustb.de oder auf Facebook.

Ein virtueller Besuch lohnt sich immer.



Gruppenbild mit ungarischen Teilnehmern
Foto: Sportkreisjugend Ludwigsburg

Herbstfreizeit vom 29.09 – 03.10.2016

In diesem Jahr haben wir die Herbstfreizeit von November in den Oktober gelegt. Das hatte sich mit dem Feiertag am 03. Oktober angeboten und voll bewährt.

Wir konnten jeden Tag im Freien sein, hatten sogar Sonnenschein und es war einfach nicht so kalt wie im November.

Zwanzig Teilnehmer hatten zusammen mit dem Betreuerteam schöne, interessante und angenehme Tage. Das Programm war so zusammengestellt, dass sowohl die Jüngeren, als auch die Älteren Teilnehmer voll auf ihre Kosten kamen.

- Spiele auf dem Platz, im Wald, oder im Aufenthaltsraum
- Lagerfeuer und Kamintime
- Nachtwanderung und Lichterfest
- Basteln: Nagelbilder, Decopatch: Tiere Kleiderbügel und Windlichter
- Theaterspielen: „Schneewittchen“ und „Die Krone des Königs“
- Tischtennis, Fußball, Völkerball, usw.

Es war eine angenehme Gruppe, die viel Spaß miteinander hatte und es sehr bedauerte, dass nächstes Jahr, wegen Renovierungsarbeiten, die Herbstfreizeit ausfallen muss.

An der abschließenden Abschlussveranstaltung mit den Eltern haben die Teilnehmer in verschiedenen Gruppen

- die Freizeit programmäßig Revue passieren lassen
- eine Bastelausstellung aufgebaut
- die Theater aufgeführt
- dazu wurden noch Siegerehrungen vorgenommen

Ich glaube, dass die Worte eines Vaters bezeichnend waren: „Es ist Wahnsinn, was ihr in 4 Tagen alles mit den Kindern gemacht habt! Vielen Dank und ich zolle euch meinen vollen Respekt und Annerkennung!“

Das hat uns allen gut getan und hat uns motiviert. Die anschließende Hausreinigung ging vielleicht auch deshalb flott von der Hand.

Christel Schaller

Weitere Informationen zum Füllmenbacher Hof gibt es unter

www.fuellmi.de

Kreissparkasse investiert über 38.000 Euro für das Sportabzeichen im Kreis – langjährige Teilnehmer gewürdigt

Das Sportabzeichen steht bei Jugendlichen und Erwachsenen hoch im Kurs – und die Kreissparkasse Ludwigsburg fördert die Absolvierung des Sportabzeichens bei Schulen und Vereinen seit Jahren. „Die Förderung des Sportabzeichens für Schüler und Jugendliche im Kreis Ludwigsburg hat bei der Kreissparkasse Ludwigsburg Tradition“, sagte Isabel Kurz, die Pressesprecherin der Kreissparkasse. Über 38.000 Euro hat die Kreissparkasse seit 2004 für die Förderung des Sportabzeichens gestiftet, allein für 2015 waren es knapp 3.000 Euro.

Insgesamt 52 Vereine und 13 Schulen haben 2015 am Sportabzeichen teilgenommen. Die von der Teilnehmerzahl her erfolgreichsten Vereine lagen 2015 ganz dicht beieinander. Der Turn- und Sportverein Bönningheim e.V. mit 331 Teilnehmern war erfolgreichster Verein im Kreis. Den 2. Platz belegte der Turnverein Vaihingen/Enz mit 248 Teilnehmern vor der Sportvereinigung Besigheim e.V. mit 233 Teilnehmern. Als kleine Anerkennung übergab Kurz an die Vertreter der Vereine eine Spende für die Jugendarbeit. Ebenso wurden Teilnehmer, die 2015 runde Sportabzeichen ab 25 Wiederholungen abgelegt hatten, geehrt. Mit 50 Wiederholungen wurden Luzie Altvater, Erich Botsch und Horst Schulzek besonders hervorgehoben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in der Kreissparkasse einen Partner gefunden haben, der das Sportabzeichen schon seit Jahren finanziell und ideell unterstützt“, sagte Sportkreispräsident Matthias Müller. „Wir machen das gerne“, betonte Kurz, „denn es ist heute schwieriger als früher, Jugendliche an den Sport heranzuführen – und das in einer Zeit, in der die gesellschaftliche Funktion des Sportes eher noch stärker gefragt ist

als in früheren Jahren“. Die Kreissparkasse werde ihr Engagement deshalb fortsetzen, um hier weiterhin ein Zeichen zu setzen. In ihrer Sportförderung setze die Kreissparkasse auf den Breitensport, engagiere sich aber darüber hinaus auch im Spitzensport – zum Beispiel durch Übernahme der Olympiapatenschaften für perspektivenreiche Sportler aus dem Kreis. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit vielen Jahren der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt dabei auf dem Breitensport.

„Die Sparkassenfinanzgruppe ist Sportförderer Nummer 1 in Deutschland, und die Kreissparkasse Ludwigsburg leistet hierzu im Kreis Ludwigsburg gerne ihren Beitrag“, sagte Kurz.



Sportabzeichen Jubilare 2015 | Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Sportkreis Ludwigsburg ehrt die siegreichen Schulen des Sportabzeichenjahres 2015

Die Ehrung der siegreichen Schulen des Sportabzeichenjahres 2015 fand dieses Jahr am 15. Juni erstmals an der siegreichen Schule, der Georg-Hager-Schule aus Mundelsheim, statt. Der Sportkreis Ludwigsburg war durch seinen Präsidenten Matthias Müller vertreten, der gemeinsam mit der Pressesprecherin der Kreissparkasse Ludwigsburg Isabel Kurz die TOP 3 Schulen auszeichnete.



Matthias Müller lobte in seiner kurzen Ansprache die gute Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Ludwigsburg, die seit Jahren das Jugend-sportabzeichen fördert. Über 38.000 Euro hat die Kreissparkasse seit 2004 für die Förderung des Sportabzeichens gespendet, allein für 2015 waren es knapp 3.000 Euro.

Anschließend fand die Ehrung der Schulen statt. Mit 72 Prozent abgenommener Sportabzeichen (im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Schüler) lag die Georg-Hager-Schule 2015 mit weitem Abstand auf Platz 1. Auf dem 2. Platz landete die Grundschule Eberdingen mit 57 Prozent, auf dem 3. Rang die Grund- und Werkrealschule Hessigheim, die 44 Prozent erreichte.

Die Vertreter der Schulen freuten sich über 300 Euro, 250 Euro und 200 Euro Preisgeld, die die Kreissparkasse spendete. An der Ehrung wurde die Stadt Mundelsheim durch Bürgermeister Holger Haist vertreten, der die große Bedeutung des Sports und Bewegung für Kinder hervorhob.

Isabel Kurz betonte, dass die gesellschaftliche Funktion des Sportes in Zeiten der neuen Medien und des Internets noch stärker gefragt sei als in früheren Jahren, „und die Kreissparkasse insbesondere den Schulwettbewerb sehr gerne fördere.“

„Wir hoffen sehr, dass auch in diesem Jahr wieder viele Schulen an unserem Wettbewerb teilnehmen und dass der hohe Stellenwert des Sports im Landkreis Ludwigsburg erhalten bleibt“, rundete Matthias Müller die gelungene Veranstaltung ab.

Beim alle 4 Jahre stattfindenden Sportkreistag am 18.3.2016 beim 1. Tanzclub Ludwigsburg wurde ich als Vertreter der Fachverbände im Sportkreis Ludwigsburg gewählt. Damit wurde ich Nachfolgerin vom damaligen Turngaupräsidenten Gunter Bretschneider, der dieses Amt 25 Jahre hervorragend ausgefüllt hat.

Am 22.11.2016 fand in der Freibadgaststätte des Schwimmvereins Ludwigsburg die jährliche Sitzung der Fachverbände des Sportkreises statt. Leider waren nur acht Vertreter anwesend. Themen des Abends waren Berichte des Sportkreispräsidenten, der Sportkreisjugend und der Geschäftsstelle.

Der Sportkreis hatte im Jahr 2016 518 Vereine mit 183.055 Mitgliedern. Der demografische Wandel macht sich auch hier bereits deutlich bemerkbar. Laut neuester Bestanderhebung des WLSB gibt es bei den über 60-Jährigen einen Zuwachs von 591 Mitgliedern, dagegen „schwächelt“ es leider bei den männlichen Kindern in der Altersgruppe 11-14 Jahre: dort ist ein Minus von 332 Mitgliedern zu verzeichnen. Auch bei den 15-18 Jährigen war die Mitgliederzahl rückläufig.

Zu den drei größten Fachverbänden gehören weiterhin Turnen mit 69.394 (plus 791), Leichtathletik mit 9.505 (plus 169) und der Behinderten/Rehasport mit 3.074 (plus 267) Mitgliedern. Im Vergleich verzeichneten 26 Fachverbände ein Plus, 21 Fachverbände ein Minus und ein Fachverband blieb unverändert.

Die Landkreismittel für Jugendarbeit standen auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung. Sie wurden auf Antrag der Fachverbände ausschließlich für ihre wichtige Jugendarbeit verwendet und in der jährlich detaillierten Aufstellung an den Sportkreis dokumentiert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön im Namen der Fachverbände an den Landkreis Ludwigsburg.

Ich möchte mich beim Sportkreispräsidenten, dem Sportkreisjugendleiter, der Geschäftsstelle und bei den Fachverbandsvertretern, die ich bis jetzt kennenlernen durfte, für die gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf die nächsten Jahre.

Bärbel Vorrink

Zum Auftakt fand am 05. Mai 2015 das Stützpunktleitertreffen in Freiberg am Neckar statt, ein praktischer Workshop war in diesem Jahr nicht gewünscht. Der Leistungskatalog wurde vom DOSB in Teilen überarbeitet (Zonenweitsprung, etc.) und wurde von einem großen Teil der Prüfer als nun stimmig bewertet. Die Akzeptanz der Online-Plattform SpAz des WLSB nimmt weiter zu und der größte Teil der Meldung erfolgt nun Online.

Die Absolventenzahlen waren auch im Jahr 2015 mit 4.092 abgelegten Sportabzeichen stabil, mit einem leichten Rückgang bei den Jugendlichen (-76) und einem stärkeren Zuwachs bei den Erwachsenen (+236) zu.

Großer Beliebtheit erfreut sich der Schulwettbewerb bei den Schülerinnen und Schülern. Die TOP3 der absoluten Ablegungen belegten das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach mit 181 Abzeichen, vor der Grundschule Eberdingen mit 148 Abzeichen und der Georg-Hager-Schule Mundelsheim mit 81 Sportabzeichenteilnahmen.

Im sportkreisinternen Vereinsvergleich belegten der der TSV Bönningheim (331), der TV Vaihingen/Enz (248) und die SpVgg Besigheim (233) die Podestplätze.

Besondere Erfolge ehrte der Sportkreis Ludwigsburg im Rahmen seiner alljährlichen Jubilarfeier. Absolventen die in 2015 an der Prüfung zum Deutschen Sportabzeichen mit 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 und 60 Ablegungen teilgenommen hatten, erhielten einen Ehrenpreis.

Kooperation Schule und Verein im Sportkreis Ludwigsburg

Vom Württembergischen Landessportbund wurden für das Schuljahr 2015/16 dem Sportkreis 188 Maßnahmen bewilligt. Demgegenüber stand eine Anzahl von 202 Anträgen. Die Zahl der Genehmigungen ist weiter leicht rückläufig, dürfte aber an den Meldungen der Vorjahre liegen, welche zur Bewertung immer herangezogen werden. Wie bereits seit 2012 konnten trotzdem fast alle Anträge positiv beschieden werden. Von den ursprünglich nicht genehmigten Anträgen konnten über die Abfrage der Sportkreisgeschäftsstelle eine größere Anzahl an Maßnahmen nachbewilligt werden.

Für den Sportkreis wäre es eine große Arbeitserleichterung, wenn die Bekanntgabe von nicht durchführbaren Kooperationen noch vor den Herbstferien direkt von den Vereinen bei der Geschäftsstelle erfolgen würde.

Kooperationen Kindergarten und Verein

Sehr erfreulich ist für das laufende Schul-/Bewilligungsjahr, dass wir fast alle zugesagten Zuschussplätze einem Verein zuordnen konnten. Insgesamt konnten 41 Maßnahmen vergeben werden.

Für das kommende Bewilligungsjahr 17/18 bitten wir trotzdem um umgehende Gespräche mit sportbegeisterten Kindergärten, da die Anträge in Bälde vom WLSB veröffentlicht werden.

Für eine Fortführung der Kooperation mit dem WLSB hatten wir uns fristgerecht beworben. Wir haben auch wieder die Zusage erhalten, dass der WLSB mit uns die Kooperation für das Schuljahr 2016/2017 fortführen möchte und auch die Maßnahme mit 5.000,00 € bezuschussen wird.

Der Sportkreis unterstützte auch in diesem Schuljahr 2016/17 seine Vereine in der Zusammenarbeit mit den Ganztageschulen im Kreis und berät diese zu organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Fragen. Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Kommunen sind ein wesentlicher Faktor in der Differenzierung der Kooperationsangebote und der potentiellen –Partner.

Beim Zusammentreffen der Regiestelle des Projekts LoBiN, für welches ebenfalls Projektmittel zugesagt wurden, wurde über die Umsetzung der Zielsetzung des Gesamtprojektes und die inhaltlichen Schwerpunkte an den verschiedenen Standorten informiert.

Gleichfalls hatte der Sportkreis darüber berichtet, welche Zielsetzungen und Aktivitäten im Bereich lokaler Bildungsvernetzung mit dieser Förderung durch das Land Baden-Württemberg geplant und durchgeführt werden.

Eine Fortbildung gemeinsam mit dem SSA ist für Anfang Dezember terminiert.

Geschäftsstelle des Sportkreis vielseitig gefordert

Im vergangenen Jahr waren die Mitarbeiter der Sportkreisgeschäftsstelle wieder in verschiedensten Tätigkeitsfeldern im Einsatz. Wegen der umfangreichen Vorbereitungen des Sportkreistags fand im ersten Halbjahr nur eine Fortbildung zu Sofortmaßnahme bei Sportverletzungen statt, die administrativ begleitet wurde. Im 2. Halbjahr waren die insgesamt sechs Veranstaltungen (Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen, Die neue ARAG Kfz-Zusatzversicherung, Qi-Gong, Brennpunkte Vereinssteuerrecht, Vereine Fragen, Sport im Ganztage) gut besucht.

Die Hallenbelegungen wurden und werden mit den Verantwortlichen im Landratsamt fortlaufend abgestimmt und überprüft. Allgemeine Information (Rundschreiben, Mailings, etc.) und Beratung von Mitgliedsvereinen erfolgte in gewohntem Maße. Ebenso die Vorbereitung und Genehmigung von zahlreichen WLSB-/WSJ-Ehrungen.

Beratung und Betreuung der aktuellen Sportkreis-Projekte (Sport im GT und Sportpass), sowie die Verwaltung der Zelte der SKJ liefen planmäßig.

Besucheradresse:

Ludwig-Jahn-Stadion
Kampfrichterturm
Bebenhäuserstraße
71638 Ludwigsburg

Postanschrift:
Sportkreis Ludwigsburg
Matthias Müller
Mathildenstraße 6
71638 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag von 12.00 Uhr und 17.00 Uhr
und Mittwoch von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Telefon: 07141/83373 | Telefax: 07141/83378

E-Mail: info@sportkreis-lb.de

Homepage: www.sportkreis-lb.de

Seit September 2016 absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr beim Sportkreis Ludwigsburg e.V. Mein Name ist Stefan Mäule, ich bin 19 Jahre alt und komme aus der Nähe von Backnang. Im Sommer 2016 konnte ich mein Abitur erfolgreich abschließen und musste mir daraufhin überlegen, wie ich meinen weiteren Werdegang gestalten möchte. Ich nutze das FsJ dabei als erste Chance, Einblicke in den Berufsalltag gewinnen zu können, aber auch um zu erfahren, ob die Freude am Sport mir nur als Hobby erhalten bleiben soll oder ich diese auch in meinem zukünftigen Beruf integrieren möchte. Deshalb ist es mir wichtig, während meinem FsJ so viel möglich, sowohl theoretisch als auch praktisch, mit sportbezogenen Aufgabenbereichen in Kontakt zu kommen.

Momentan bin ich in der Geschäftsstelle für verschiedenste Tätigkeiten zuständig. Dazu gehören Projekte der Sportkreisjugend Ludwigsburg, alle Fragen rund um den Inklusionssport und Gremienarbeit innerhalb des Sportkreises und der Sportkreisjugend. Unter anderem bin auch ich für die Erstellung der Sportabzeichen und dem Planen von Fortbildungen zuständig. Ebenso durfte ich bei der Erstellung der neuen Homepage des Sportkreises mitwirken. Außerdem, um die Praxis nicht zu vernachlässigen, betreue ich viermal die Woche Fussball AGs in verschiedenen Grundschulen in Ludwigsburg und unterstütze dreimal die Woche den Stadtverbandtrainer beim Stadtauswahl Training hier in Ludwigsburg.

Schon jetzt, in den ersten Monaten, durfte ich einiges dazulernen und bin froh, dass ich hier im Sportkreis so tatkräftige Unterstützung bei allen Aufgaben und Projekten bekomme. Ich wünsche mir für das Jahr, dass ich so viel wie möglich dazu lernen kann um in meiner Berufsorientierung noch ein Stück weiter zu kommen und denke, dass ich hier im Sportkreis dafür die besten Voraussetzungen habe. Ich werde bis September 2017 dem Sportkreis Ludwigsburg erhalten bleiben und hoffe auch danach noch weiterhin Kontakt halten zu können und vielleicht auch zukünftig für den Sportkreis tätig zu sein.

Stefan Mäule

Die Homepages des Sportkreises Ludwigsburg erstrahlt in neuem Look

Nach der Sommerpause 2016 erschien die Homepage des Sportkreises Ludwigsburg in einem neuen modernen Design. Die Homepage sieht dabei nicht nur auf dem Computer schick aus, sondern hinterlässt auch auf mobilen Geräten wie Tablets oder Smartphones einen bleibenden Eindruck.

Die Homepage der Sportkreisjugend wurde dabei komplett integriert, sodass von nun an alle Neuigkeiten von Sportkreis, Sportkreisjugend, den Freizeiten sowie dem Förderverein ganz einfach zu finden sind. Was sich nicht geändert hat ist die URL. Die Homepage ist weiterhin unter folgendem Link erreichbar:

www.sportkreis-lb.de

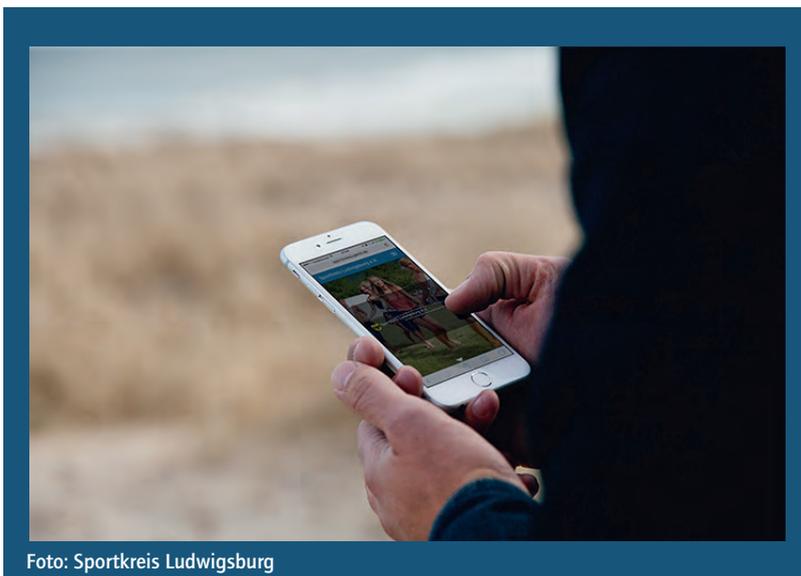


Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Zuschuss- und Verleih-Guide

Die Sportkreisjugend Ludwigsburg arbeitet an einem Zuschuss- und Verleih-Guide.

Neben dem gern genutzten Zeltverleih der Sportkreisjugend gibt es zahlreiche andere Quellen von Verleihgegenständen auf die unsere Mitglieder zurückgreifen können. Damit unsere Mitglieder einen Überblick erhalten, arbeitet das Team der Sportkreisjugend an einem Guide, der die verfügbaren Quellen übersichtlich darstellt.

Neben den Verleih-Utensilien arbeitet die Sportkreisjugend auch an einem Zuschuss-Guide damit es unsere Mitglieder leichter haben Zuschussgelder zu beantragen.

Im Jahr 1991 fanden sich die Gründungsmitglieder des Vereins zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg zusammen und riefen zum Jahresende den Verein ins Leben. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte im Februar 1992, und die erste Satzung stammt ebenfalls vom Februar 1992. Bei einer Vereinsgründung zum Jahreswechsel lässt sich somit immer treffend darüber „streiten“, wann nun die Jubiläen zu feiern sind. Wir haben uns entschlossen, das 25-jährige Bestehen im Jahr 2017 zu begehen und freuen uns zugleich darüber, dass über 25 Jahre hinweg eine zusätzliche Säule für die finanzielle Unterstützung der Sportkreisjugend geschaffen wurde. Allen, die sich daran beteiligt haben und weiter beteiligen, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt!

Auch für 2016 kann man auf eine stabile Mitgliederentwicklung blicken. Zum Jahresende verzeichnet der Verein eine gesunde Mischung aus Einzelmitgliedschaften (Privatpersonen) sowie Vereinen, Gemeinden und Verbänden. In Summe sind es 126 zahlende Mitglieder, was einem kleinen Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Über den Förderverein konnten auch 2016 wieder die Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof und im Zeltlager in Untersteinbach unterstützt werden. Aus den Einnahmen des Fördervereins konnten auf dem Füllmenbacher Hof beispielsweise ein Trockner angeschafft sowie ein gro-



Foto: Sportkreis Ludwigsburg



ßer Teil der Betten „auf Vordermann gebracht werden“, um nur zwei notwendige Investitionen exemplarisch zu nennen. In Untersteinbach gab es 2016 keine größeren Investitionen, jedoch ist für 2017 schon geplant, die Lagerflächen für die Sportgeräte zu erweitern. Dafür hat man sozusagen schon mal die Zuwendungen aus 2016 „angespart“, so dass ein größerer Betrag zur Verfügung steht. Damit wird deutlich, dass die Arbeit des Fördervereins für den Fortbestand der Angebote auf dem Füllmenbacher Hof sowie in Untersteinbach (ein paar Eindrücke von den Freizeiten lassen sich von den Fotos gewinnen) von großer Bedeutung ist. Allen Engagierten sei an dieser Stelle – genauso wie den Förderern – ebenfalls ganz herzlich gedankt!

Und auch die Säule der zusätzlichen Finanzierung über Gooding haben wir konsequent weiter genutzt, so dass darüber ebenfalls mehrere hundert Euro generiert werden konnten. Wie diese Form der Unterstützung funktioniert wird auch auf der Homepage des Fördervereins in der Rubrik „Aktuelles“ erklärt. Also, einfach mal reinklicken und dann den Förderverein ganz ohne Mehrkosten beim Online-Shopping unterstützen. Vielen Dank schon mal vorab!

Statistik & Zahlen

Gesamtzahlen Freizeiten Stand Ende 2016:

Freizeiten Füllmenbacher Hof seit 1969	10 299 Teilnehmer
Freizeiten Untersteinbach seit 1959	20 875 Teilnehmer
Freizeiten Untersteinbach ausländische Gäste	953 Teilnehmer
<hr/> Teilnehmer seit 1959	<hr/> 32 127 Teilnehmer

Jugendamtfreiplätze	Untersteinbach	7
	Füllmenbacher Hof	3

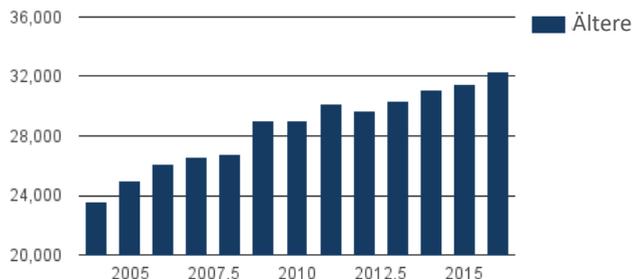
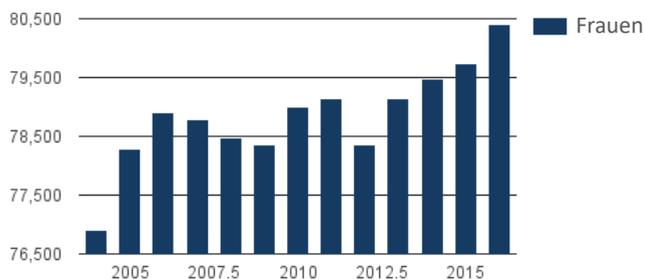
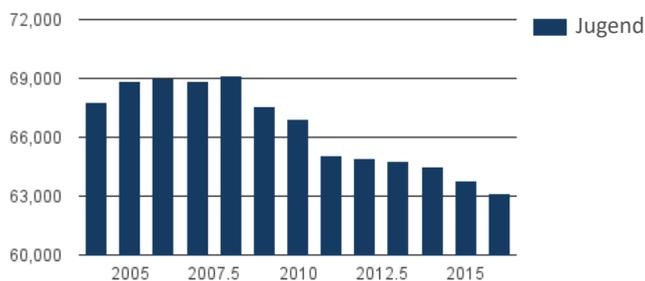
Gesamtfreiplätze Untersteinbach, Füllmenbacher Hof für das Jugendamt Ludwigsburg: 1976 bis 2016 insgesamt 372 Freiplätze

Statistik Freizeiten 2016

Datum	Ort	Tage	Teilnehmer	Betreuer	Freizeit Tage	% Freizeittage
31.07. – 05.08.	Füllmenbacher Hof	6	137	26	978	11,80 %
07.08. – 12.08.	Füllmenbacher Hof	6	90	22	672	8,11 %
30.09. – 03.10.	Füllmenbacher Hof	4	19	5	96	1,16 %
	Gesamt Füllmenbacher Hof	16	246	53	1746	21,07 %
31.07. – 13.08.	Untersteinbach	14	210	38	3472	41,91 %
14.08. – 27.08.	Untersteinbach	14	129	27	2184	26,37 %
14.08. – 27.08.	Ungarn in Untersteinbach	14	29	2	434	5,24 %
22.05. – 28.05.	Untersteinbach	7	53	11	448	5,41 %
	Gesamt Untersteinbach	49	421	78	6538	78,93 %

Mitgliederentwicklung im Sportkreis Ludwigsburg

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jugend	69.007	68.859	69.125	67.604	66.939	65.038	64.932	64.820	64.514	63.806	63.167
Frauen	78.905	78.781	78.474	78.368	78.995	79.135	78.368	79.153	79.465	79.749	80.411
Ältere	26.139	26.625	26.821	29.026	29.025	30.184	29.671	30.346	31.130	31.494	32.356



Freizeiten Untersteinbach

Die Freizeitanlage in Untersteinbach, liegt im idyllischen Ferien- und Naherholungsort Untersteinbach, zwischen Öhringen und Schwäbisch Hall. Durch seine Lage am Rande der Weinberge und direkt neben dem örtlichen Sportplatz und Freibad, ist die Anlage perfekt für Freizeiten mit Spaß pur.

Die Gemeinde Untersteinbach zählt ca. 1000 Einwohner. 1995 wurde die Freizeitanlage, am jetzigen Standort, neu eröffnet. Seither wurde ständig am Ausbau der Anlage gearbeitet, somit kann man heute mit Stolz über folgende Einrichtungen verfügen:

- **Betriebsgebäude mit Küche und sanitären Einrichtungen**
- **Großes Zeltgelände**
- **Speisezelt**
- **Spielezelt**
- **Beachvolleyballfeld**
- **Volleyballfelder**
- **Lagerfeuerplatz**
- **Bastelhütte**
- **Film- und Discogebäude**
- **Kletterturm**
- **Billard und Airhockey**
- **Tischkicker**
- **Carrera-Rennbahn, u.v.m.**

Die Freizeit in Untersteinbach, versteht sich als Sportfreizeit, somit sind die Teilnehmer körperlich und geistig stets gefordert. Während der Freizeiten, kann über das Sportgelände, die Sporthalle und das Freibad verfügt werden. Außerdem finden viele Aktionen in der nahen Umgebung, im Wald oder der Natur statt.

Ein erfahrener Betreuerstamm sorgt dafür, dass genügend Abwechslung im Programm vorhanden ist. So treffen sich diese Betreuer jeden Tag um das Programm fest zu legen und weitere Aktionen zu planen. Die Betreuer werden vor den Freizeiten, an Wochenendlehrgängen auf Ihre Aufgabe vorbereitet. An diesen Lehrgängen werden Erste Hilfe Maßnahmen, Rechtliche Grundlagen oder das Organisieren von Turnieren und vieles mehr, geschult. Zum Freizeitprogramm gehören unter anderem, eine Lagermeisterschaft, zu der folgende Spiele zählen, Baseball, Fußball, Hockey, Tischtennis, Airhockey, Tischfußball, Denkolympiade, Mühle, Basketball, Völkerball, „das aufräumen des Zeltes“ und vieles mehr. Attraktionen sind auch eine Lager-

Ausschreibung

kirmes, Disco's, Tanzkurse, Beachparty, Schlammschlacht, Wasserrutsche, Basteln, Trampolin, Klettern im Lager und außerhalb des Lagers und... und... und... Traditionell findet jeden Abend ein gemeinsames Lagerfeuer mit Sing-sang statt, bevor sich um 22.00 Uhr der Zapfenstreich, in unverwechselbare Zeltlager Manier, über das Zeltlager legt. Auch nachts ist etwas geboten, von Nachtwanderungen übers Feuerspucken bis hin zu einem Außenlager können die Kids den Tag ausklingen lassen, um dann müde vom Geschehen des Tages ins Bett zu fallen.

Termine 2017

Hausfreizeit oder Zeltfreizeit (wetterabhängig) an Pfingsten für Jungen und Mädchen im Alter von 10 – 15 Jahren

10.06. – 16.06.2017

Kosten (Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung): 150 €

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 15 Jahren

1. Abschnitt 30.07. – 12.08.2017

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 15 Jahren

2. Abschnitt 13.08. – 26.08.2017

Kosten (Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung): 260 €



Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann • Dürer-Ring 2 • 74372 Sersheim • Tel.07042/35214
Fax. 0322 237 309 40 • Email: Zeltlager@sportkreisjugend.de
oder online: www.sportkreisjugend.de oder www.zeltlager-ustb.de

Hausvermietung Untersteinbach

Wie in den vergangenen Jahren fanden die Sommerfreizeiten der Sportkreisjugend in Untersteinbach bei den jugendlichen Teilnehmern im Alter von 11 – 15 Jahren traditionell einen sehr guten Anklang (siehe auch Statistik der Freizeiten).

Das „Zeltlager Untersteinbach“ wurde bereits im Jahre 1959 von der damaligen Sportkreisjugend Vaihingen gegründet und 1995 komplett neu errichtet. Bis heute haben knapp 21.000 Jugendliche einen Teil ihrer Ferien in Untersteinbach verbracht. In den vergangenen Jahren konnten wir immer wieder ausländische Jugendliche als Gäste in Untersteinbach begrüßen.

Nachdem in den letzten Jahren die Anlage von einigen Zeltlagermitarbeitern weiter ausgebaut wurde, können wir heute den Vereinen, Fachverbände und Schulen anbieten, Lehrgänge oder Freizeiten im Freizeitheim in Eigenregie (Selbstversorger) durchzuführen. Das Freizeitheim bietet Platz für 32 Personen.

Zur Verfügung stehen:

Aufenthaltsraum, Küche, moderne Sanitäreanlagen, Spielwiesen sowie ein Lagerfeuerplatz.

Im Obergeschoß haben wir:

2 Zimmer mit je 5 Schlafplätzen,

je 1 Zimmer mit 2,3,4,6,7 Schlafplätzen,

davon sind zwei Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet.

Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann • Dürer-Ring 2 • 74372 Sersheim • Tel.07042/35214
Fax. 0322 237 309 40 • Email: Wolfgang.Rebmann@Sportkreisjugend.de
oder online unter **www.sportkreisjugend.de**



Das Haus auf der Freizeitanlage der Sportkreisjugend in Untersteinbach

Freizeiten Füllmenbacher Hof

Im Jahr 2017 bietet die Sportkreisjugend LB auf der Freizeitanlage Füllmenbacher Hof folgende Freizeitmaßnahmen an:

Was sollte man dazu wissen?

Was und wo ist der Füllmenbacher Hof?

Das Haus der Sportkreisjugend Ludwigsburg befindet sich in einem der schönsten Teile des südlichen Strombergs. Es ist seit 1995 als Natur- und Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die ehemalige Waldarbeitersiedlung besteht aus vier Häusern, wobei das letzte die Freizeitstätte der Sportkreisjugend LB ist. Der Füllmi liegt im Wald zwischen Zaisersweiher und Diefenbach. Das Tal, von Wald und Wiesen umgeben, ist idyllisch gelegen und abseits von Verkehr und Großstadtlärm.

Die Freizeitanlage umfasst: ein großes Zeltgelände mit befestigten Wegen und zwei festen Häusern mit sanitären Anlagen und Küchentrakt, ein großes Essenzelt direkt beim Haus, ein hauseigenes Schwimmbcken 8x4 m, zwei Sonnenterrassen, ein großes Lagerfeuer mit Grillplatz, Sandkasten und zwei wetterfeste Tischtennisplatten, einen großen Basistraum usw.

Termine 2017

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 10 Jahren

1. Abschnitt 30.07. – 04.08.2017

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 10 Jahren

2. Abschnitt 06.08. – 11.08.2017

Kosten (6 Tage VP inklusive 10 € Taschengeld) 155 €

Ab- und Anreise

1. Abschnitt

Anreise: 30.7. (Sonntag); Abreise: 4.8. (Freitag) jeweils 11 – 12 Uhr

2. Abschnitt:

Anreise: 6.8. (Sonntag); Abreise: 11.8 (Freitag) jeweils 11 – 12 Uhr

(Jeweils am Abreisetag findet zwischen 11 und 12 Uhr eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern)

Einige Infos im Überblick

Zwei Lagerleiter und ein erfahrenes Betreuersteam sorgen für ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto: Sport Spiel und Spaß – Urlaub pur! Sie werden an mehreren Lehrgängen auf diese Aufgaben vorbereitet. Zum Team gehört außerdem ein Sanitäter/Arzt und ein eingespieltes Küchenteam.

- Ihr Kind bekommt täglich ein sehr umfangreiches Frühstück, Mittagessen und Abendessen vom Buffet und nachmittags Tee und Kuchen
- bei der Lagerwache gibt es zusätzlich abends eine Grillwurst
- Tee kann ihr Kind den ganzen Tag holen u. braucht deshalb einen Trinkbecher
- Ihr Kind ist im Zelt untergebracht: die Zelte sind wetterfest und geräumig
- 8-11 Kinder liegen in einem Zelt und haben einen eigenen Betreuer/ Betreuerin
- die Zelte sind mit Holzböden ausgestattet, sodass die Kinder 20 cm über dem Boden liegen, d.h. Holzboden – Folie – Teppichboden – Schaumstoffmatratze (65x180) – passendes Spannbettuch – Schlafsack
- WCs und Duschräume befinden sich jeweils für Buben und Mädchen getrennt in beiden Häusern

Packliste für das Zeltlager:

Schlafsack, Spannbetttuch, Schlafanzug, Schlafutensilien, kleines Kopfkissen, Kleidung, Unterwäsche, Socken, Bade- und Sportkleidung, Waschutensilien, Fön, Taschenlampe, Tischtennisschläger, TT-Bälle, Rohrstiefel, sonstige Schuhe, Regenkleidung, Trinkbecher, Malstifte, Schere und Klebestift. Kennzeichnen Sie nach Möglichkeit alles, damit wir Liegegebliebenes am Ende der Freizeit zurückgeben können. Bitte haben Sie Verständnis, dass ihr Kind das Handy zu Hause lassen muss – danke!

Impfpass und Versicherungskarte nicht vergessen! (oder Kopie davon)

Teilnahme- und Reisebedingungen

Die Erziehungsberechtigten erklären mit ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular:

- Dass Ihr Tochter, bzw. ihr Sohn gesund ist und frei von chronischen (auch Bettnässen) und ansteckenden Krankheiten ist, die eine dauernde ärztliche Überwachung notwendig machen.
- Im Falle von Krankheit/Verletzungen während der Freizeit wird die Leitung ermächtigt, notwendige Entscheidungen zu treffen.
- In Anbetracht dessen, dass der Leiter/Betreuer die Aufsichtspflicht der Eltern übernimmt und eine erhöhte Verantwortlichkeit trägt, sowie in der Erkenntnis, dass er für Leben und Gesundheit der ihm anvertrauten Kinder nur dann bürgen kann, wenn seine Anordnungen unbedingt befolgt werden, übertragen ihm die Eltern die elterliche Erziehungsgewalt.
- Sie sind weiter damit einverstanden, dass bei grobem Verstoß gegen die Freizeitordnung und wegen Unkameradschaftlichkeit gegenüber der Leitung, den Mitarbeitern oder den anderen Teilnehmern ihr Kind auf Kosten der Erziehungsberechtigten nach Hause geschickt wird.
- Wenn ihr Kind regelmäßig Arzneimittel einnehmen muss, bitten wir

um schriftliche Mitteilung, außerdem um Mitteilung an den Sanitäter oder Arzt bei Abgabe der Krankenversicherungsunterlagen, wenn sie ihr Kind ins Zeltlager/Herbstfreizeit bringen.

- Sie sind weiter damit einverstanden, dass ihr Kind an den umseitig genannten Aktivitäten teilnehmen darf.
- Sie sind einverstanden, dass die Bilder, die während der Freizeit von ihrem Kind aufgenommen werden für die Online-Galerien unter **www.sportkreis-lb.de** und **www.fuellmi.de**, für Bilder-DVDs und Ausschreibungen der Sportkreisjugend-Seiten verwendet werden dürfen. Die Rechteeinräumung erfolgt unentgeltlich und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist. Der Erziehungsberechtigte/die Erziehungsberechtigten treffen die Entscheidung zur Veröffentlichung von Fotografien und Daten freiwillig und können ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Und sie bestätigen, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben.
- Dass eine Online-Anmeldung auch ohne Unterschrift verbindlich ist und die Teilnahme- und Reisebedingungen anerkannt werden.

Anmeldung

Für jeden Teilnehmer ist ein ordnungsgemäß ausgefülltes Anmeldeformular/Onlineformular abzugeben. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

- Nach der Anmeldung erhalten Sie eine von der Sportkreisjugend unterschriebene Anmeldebestätigung.
- Nach Erhalt dieser Bestätigung ist innerhalb von 14 Tagen eine Anzahlung von 55 € fällig
- Der Restbetrag von 100 € (Zeltlager) ist bis spätestens 1. Juli 2017 zu entrichten
- Selbstverständlich können Sie auch jeweils den gesamten Betrag überweisen.

Bezahlung auf das Konto der Sportkreisjugend Ludwigsburg

Bitte auf dem Überweisungsformular den Name des Kindes und den jeweiligen Zeltlagerabschnitt, oder die Herbsthausfreizeit eintragen – danke!

IBAN: DE 41 6049 1430 0044 2140 14

BIC: GENODES1VBB

Storno und Abmeldung

Bei Absagen ohne Ersatzteilnehmerstellung fallen folgende Stornogebühren in Bezug auf den Teilnehmerbeitrag an:

- bis 30. Tag vor Beginn der Freizeit 30%
- 29.-15. Tag vor Beginn der Freizeit 40%
- 14. Tag vor Beginn der Freizeit 50%
- ab Beginn der Freizeit 100%

Steht ein passender Ersatzteilnehmer zur Verfügung, so entsteht lediglich eine Umbuchungsgebühr von 25 €. Wird die Freizeit aus Gründen, welche der Sportkreisjugend LB nicht zu vertreten hat (Heimweh, Höhere Gewalt o.Ä.) vorzeitig beendet, bzw. später, bzw. nicht angetreten, so entsteht für die Sportkreisjugend LB keine Rückzahlungspflicht.

Auf die Möglichkeit, eine Reiserücktrittsversicherung bzw. Gepäckversicherung (Reisebüro, Banken) abzuschließen, möchten wir noch hinweisen. Eine Insolvenzversicherung wurde von der Sportkreisjugend LB abgeschlossen.

Krankenversicherung

Wir benötigen eine Kopie vom Impfbuch und der Versicherungskarte. Bei Ankunft auf dem Füllmi, geben Sie beides bei unserem Sanitäter/Arzt ab. Am Ende der Freizeit bekommen Sie beides wieder zurück.

Wenn Ihr Kind in keinem Sportverein Mitglied ist, wird es von uns separat versichert. Daher ist es dringend erforderlich, dass Sie den Namen des Vereins bei der Anmeldung eintragen.

Datenschutz

Daten, die im Rahmen einer Anmeldung abgegeben werden, dürfen beim Sportkreis und der Sportkreisjugend Ludwigsburg gespeichert werden. Diese Daten werden nicht ohne Zustimmung des Eigentümers an Dritte weitergegeben. Der Schutz der Privatsphäre und ihrer personenbezogenen Daten ist für uns ein wichtiger Aspekt. Eine Online Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage www.sportkreis-lb.de

Anfahrt

Man fährt auf der B10 bis Illingen – dort in Richtung Schützingen – dann nach Zaisersweiher und dort an der Turnhalle biegt man in die Füllmenbacher Hof Str. ein. Dann geht es quer durch den Wald (ist ausgeschildert) bis zu den Parkplätzen im Wald. Bitte parken Sie dort und gehen dann zu den Häusern. Um ein Verkehrschaos zu vermeiden, muss sich jeder daran halten. Also nicht bis an die Häuser fahren, sondern oben im Wald parken – vielen Dank!

In diesem Sinne grüßt Sie
Ihre Christel Schaller

Hausvermietung Füllmenbacher Hof

Hausordnung des Füllmenbacher Hofes

Wir dürfen Sie und Ihre Gruppe ganz herzlich in der Freizeitanlage Füllmenbacher Hof begrüßen. Sie befinden sich hier in einem der wertvollen Natur- und Landschaftsschutzgebiete unseres Bundeslandes. Der Füllmenbacher Hofberg besitzt eine reiche und vielfältige Pflanzen- und Tierwelt, die im Interesse aller besonders zu schützen und zu pflegen ist.

Sie als Besucher profitieren von der Schönheit und Ruhe dieser Landschaft. Wir bitten Sie deshalb herzlich, während Ihrer Anwesenheit auf die Natur im besonderen Maße Rücksicht zu nehmen und alles zu unterlassen, was die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigen könnte; hierzu gehört auch unnötiger Lärm. Die Umwelt und die weiteren Besucher danken es Ihnen. Bleiben Sie auf den Wegen – die Wiesen an den Jugendhäusern dürfen Sie nutzen. Das Betreten des Seegeländes und der Schilfzonen ist verboten. Lagerfeuer nur an den ausgewiesenen Stellen machen. Das Feuerholz nur nach Absprache mit dem Förster sammeln. Offenes Feuer im Wald, z.B. Fackeln, Kerzen, Lampen usw. ist nicht gestattet.

Damit dieses Haus mit seiner Umgebung möglichst lange und gut erhalten und von der Jugend genutzt werden kann, bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise zu beachten und um deren Einhaltung besorgt zu sein:

- Allgemein:
 - Das Haus kann nur von Vereinen und Schulen angemietet werden.
 - Die Kinder und Jugendlichen müssen unter 18 Jahren sein.
 - Das Abhalten von Privat- oder Vereinsfeiern ist nicht gestattet.
 - Der Leiter / die Leiterin muß mindestens 21 Jahre alt sein.
 - Das Halten von Tieren auf der Anlage und im Haus ist verboten

Ausschreibung

- Im Haus gilt Rauchverbot
 - Das Aufstellen von Zelten ist verboten. (Ausnahmegenehmigungen müssen bei Frau Schaller schriftlich beantragt werden)
 - Das Haus ist für 28 Personen ausgerichtet
 - Der angrenzende See liegt im Natur- und Landschaftsschutzgebiet und darf nicht betreten werden
 - Die Forstverwaltung hat vorgeschrieben, dass am Haus 2 Autos mit Sonderausweisen parken dürfen
 - Die anderen Fahrzeuge dürfen be- und entladen werden und müssen dann vor dem Durchfahrtsverbotsschild oben im Wald parken
 - Wegen Feuerholz wenden Sie sich am besten an den Revierförster Herrn Klotz 0172/7112152
 - Bitte beachten Sie die Brandschutzwege und unterrichten Sie die Teilnehmer ggf. – danke
- Organisation:
 - Nachdem Sie das Anmeldeformular ausgefüllt haben, erhalten Sie eine Bestätigung, sowie die Aufforderung zur Anzahlung von 80 €.
 - Die Hausübergabe für ein Wochenende erfolgt donnerstags 17:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache mit Frau Schaller
 - Sie erhalten einen Hausschlüssel – bei Verlust muss die ganze Schließanlage auf Ihre Kosten erneuert werden
- Bei Ankunft der Gruppe/Schulklasse:
 - die Matratzen sind überzogen. Sie müssen trotzdem mit einem eigenen Spannbettuch überzogen sein.
 - Kissen sind vorhanden und sind überzogen – bitte Decken oder Schlafsäcke mitbringen.
 - Waschutensilien können im Flurregal oder direkt an den Waschräumen untergebracht werden (In jedem Schlafräum befindet sich ein Waschbecken)

- Grundsätzliches Verhalten:
 - die Gruppen werden gebeten, sich mit den anwesenden anderen Gruppen um ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu bemühen.
 - ab 22:00 Uhr ist die Lautstärke zu reduzieren und ab 23.00 ist Ruhe zu halten.

Wichtig: Schlafräume sind keine Aufenthaltsräume und das Hausmobil muss im Haus bleiben. Die Schlafräume bitte nicht mit Straßenschuh betreten – danke!

- Kosten:
 - Strom: € 0,50 pro Kw wird abgelesen und verrechnet
 - Wasser: € 5.00 pro cbm wird abgelesen und verrechnet
 - Gas: € 3,50 pro cbm wird abgelesen und verrechnet
 - Telefon: € 0,20/Einheit wird abgelesen und verrechnet (Tel: 07043 – 7517)
 - Müll: € 10,00/Wochenende € 20,00/länger als 3 Tage
 - Hauskosten: Donnerstag 17 Uhr – Sonntag 17 Uhr € 300,-- alles andere auf Anfrage
 - Fördervereinsmitglieder erhalten eine Ermäßigung von 20 Euro (1x jährlich)!
- Anzahlung:
 - € 100,-- (Konto 44 214 014 Enztalbank Rosswag, BLZ 600 698 58 IBAN: DE79 6006 9858 0044 2140 14 BIC: GENODES1VAI
 - Restzahlung vor der Abreise in bar
- Stornierung:
 - Bei einer Absage verfällt die Anzahlung, es sei denn es wird eine Ersatzgruppe gestellt

- Hausaufteilung und Ausstattung:
 - 1 Schlafräum mit 11 Betten
 - 1 Schlafräum mit 8 Betten
 - 1 Schlafräum mit 6 Betten
 - 1 Leiterzimmer mit 3 Betten
 - 1 Aufenthaltsraum für 28 Pers., 1 große Küche, 2 Waschräume mit Du/WC
 - Zum Haus gehört eine große Spielwiese und 1 Grillplatz
 - Das Betreten des Schwimmbadbereiches ist verboten – es ist nur während dem Zeltlager in Betrieb (Es kann sein, dass auf Anweisung der Feuerwehr Wasser im Becken sein muss. Das Wasser ist aber nicht aufbereitet und somit nicht zum Baden geeignet!)

- Küche:
 - 2 große Gasherde mit Backofen
 - 1 Elektroherd mit Backofen
 - 1 Mikrowellenherd
 - 1 Kühlschrank
 - 1 Kühl+Gefrierschrank
 - 1 Küchenmaschine
 - 1 Eierkocher
 - 1 Mixer
 - 1 Handrührgerät
 - Ausreichend Geschirr und Töpfe
 - 1 Brotschneidmaschine
 - 1 Kaffeemaschine u. 1 Wasserkocher
 - Geschirrtücher sollten Sie bitte mitbringen

- Wichtig Vorschrift:
 - Wenn der Ventilator/Dunstabzug in der Küche eingeschaltet ist, sollte mindestens ein Fenster gekippt sein
 - Das gilt für die Wintermonate, wenn die Heizung an ist
 - Bitte trennen Sie den Müll in den bereitgestellten Mülltonnen

- Klopapier ist vorhanden, bitte bringen Sie Einmalhandtücher selbst mit und achten Sie auch in Ihrem Interesse auf absolute Sauberkeit
- Kontrolle und Haftung:
 - Das Haus darf nur mit höchstens 28 Personen belegt werden
 - Die Hausmeister sind jederzeit berechtigt das Haus und die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren, sowie notwendige Reparaturen im Haus und der Außenanlage durchzuführen
 - Der Veranstalter bzw. die von ihm mit der Durchführung beauftragte Person hat die alleinige Aufsichtspflicht und haftet für die ordnungsgemäße Durchführung der Freizeit, die Schadensregulierung und die Einhaltung der Haus- und Gebietsordnung.
 - Wer grob gegen die Haus- und Gebietsordnung verstößt, hat mögliche Bußgelder und Schadensansprüche zu begleichen und muss damit rechnen, zukünftig in allen vier Häusern nicht mehr berücksichtigt zu werden.
 - Für Beschädigungen und Unfälle jeglicher Art, sowie bei Ausfällen von elektrischen Geräten übernimmt die Sportkreisjugend LB keine Haftung. Dies gilt auch Dritten gegenüber. Schäden, die während des Aufenthaltes verursacht werden, sind zu melden und werden verrechnet.
 - Das Bemalen und Beschädigen der Einrichtung ist verboten und wird ggf. in Rechnung gestellt.
 - Das Mobiliar des Hauses muss im Haus bleiben und darf nicht ins Freie gestellt werden!
- Endreinigung:
 - Alle Räumlichkeiten müssen nach der Belegung gefegt und naß gewischt werden
 - Waschbecken, WCs und Duschen müssen sauber sein und ebenfalls nass gewischt werden
 - Hof, Terrassen, Lagerfeuer und Spielwiese müssen sauber verlassen werden

- Die Ablagen in der Küche sind nass und dann trocken nachzuwischen
- Kühlschränke und Gefrierschränke absolut säubern, ausschalten und ausstecken; offen lassen!
- Wird das Haus unsauber verlassen, ist eine Reinigungsgebühr von € 100,-- zu entrichten!
- Schlüsselübergabe ist für das Wochenende: donnerstags 17 Uhr
- Abrechnung der Gruppen am Wochenende: sonntags um 17 Uhr

Der Mieter bestätigt durch seine Unterschrift auf dem beiliegenden Anmeldeblatt die Kenntnisnahme der Hausordnung und sorgt für deren Einhaltung. Er übernimmt bei allen Verstößen die daraus möglicherweise entstehenden finanziellen und rechtlichen Folgen. Das beiliegende Anmeldeblatt senden Sie bitte innerhalb von 14 Tagen zurück, ansonsten verfällt die Reservierung.

Unsere Hausanschrift:

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof
Sportkreisjugend Ludwigsburg
75447 Sternenfels/Diefenbach

Telefon: 07043 -- 7517

Unsere Postanschrift:

Sportkreisjugend Ludwigsburg
Christel Schaller
Silvanerstr. 21
71665 Vaihingen-Enz
Telefon: 07042 – 22350
Telefax: 07042 – 24731

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Gruppe einen angenehmen Aufenthalt!

Christel Schaller
(Zuständig für die Freizeitanlage)

SPORTKREIS LUDWIGSBURG

-Sportjugend-

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof

Anmeldung zu einer Freizeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg

Name und Anschrift des Erziehungsberechtigten

Herrn/Frau

- Zeltlager I 30.07.-04.08.17 *)
 Zeltlager II 06.08.-11.08.17

Vorname _____ Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____ / _____ Teilort _____

E-Mail Adresse _____

Telefonisch erreichbar privat _____
 Geschäft _____

Krankenversichert bei _____

Ich melde mein Kind zu der oben bezeichneten Freizeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg verbindlich an:

Name _____ Vorname _____

geb. _____ Männlich: Ja Nein *)

Mitglied im Sportverein? Ja Nein *)

Wenn ja, Name des Vereins _____

Erlaubnis zum Baden Ja Nein *)

Mitglied im Verein zur Förderung der SKJ Ja Nein *)

Die Freizeitausschreibung habe ich erhalten und erkenne die Teilnahmebedingungen der Sportkreisjugend Ludwigsburg an

Bemerkungen:

*) Zutreffendes
ankreuzen

_____ Datum

_____ Unterschrift (Erziehungsberechtigte/r)

SPORTKREIS LUDWIGSBURG

-Sportjugend-

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof Anmeldebestätigung

Name und Anschrift des Erziehungsberechtigten

Herrn/Frau

- Zeltlager I 30.07.-04.08.17 *)
 Zeltlager II 06.08.-11.08.17

Vorname Name

Straße

PLZ Ort / Teilort

Name _____ Vorname _____

**Anzahlung 55 EUR
sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung**

**Restbetrag von 100 EUR ist bis spätestens 01.07.2017 zu
entrichten.**

**Bankverbindung Enztalbank Roßwag GENODES1 VBB
IBAN: DE41 6049 1430 0044 2140 14
Empfänger: Sportkreisjugend Ludwigsburg**

Die Freizeitteilnahme, wird bestätigt:

Sportkreisjugend Ludwigsburg

**Bitte beide Seiten ausfüllen und an die Sportkreisjugend
Silvanerstr. 21, 71665 Vaihingen/Enz zurücksenden**

Wegweiser Aktiv Bleiben

Im Landkreis Ludwigsburg existiert eine Vielzahl von tollen Bewegungsangeboten für Erwachsene. Was derzeit noch für den Landkreis Ludwigsburg fehlt ist eine umfassende Übersicht über die Bewegungsangebote aller Sportvereine des Sportkreises Ludwigsburg.

Das Gesundheitsdezernat Ludwigsburg hat deshalb ein Web-Portal für den Landkreis erstellt, auf welchem die Bürger nach dem passenden Bewegungsangebot in der gewünschten Stadt oder Gemeinde, in einer Bewegungskategorie z.B. Ballsport, am richtigen Wochentag etc. suchen können. So kommt man als Suchender schneller ans Ziel und findet ein Angebot nach den persönlichen Vorstellungen. Der Sportkreis Ludwigsburg und das Gesundheitsdezernat des Landkreises möchten mit Ihrer Hilfe die Website mit passenden Angeboten füllen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Die Angebotseinstellung und Nutzung der Website ist kostenfrei
- Einfache Eingabe der Angebote
- Landkreisweite Werbung ihrer Angebote, durch stärkere Online-Präsenz
- Mehr Interessenten ansprechen, denn immer mehr Menschen suchen im Internet nach Bewegungsangeboten
- Verlinkung auf Ihre eigenen Angebotsseiten
- Bewerbung Ihrer aktuellen Veranstaltungen auf der Startseite

Wir würden Sie deshalb bitten, in den nächsten Tagen und Wochen Ihre Bewegungsangebote für jung und alt in die Datenbank einzupflegen. Weitere Informationen können Sie dem beigefügten Flyer „Wegweiser Aktiv Bleiben“ entnehmen. Gemäß unserem Leitspruch „Mit uns gemeinsam in die Zukunft“ würden wir uns sehr freuen, wenn wir in den nächsten Tagen und Wochen viele Bewegungsangebote in der Datenbank finden würden und Sie mit uns gemeinsam die Zukunft des Sports im Sportkreis Ludwigsburg gestalten würden. Für evtl. Rückfragen steht Ihnen auch die Geschäftsstelle des Sportkreises gerne zur Verfügung.

Ausblick auf Fortbildungen 2017

Auch in 2017 möchte der Sportkreis wieder ein Potpourri an Fortbildungen anbieten.

Für das 1. Halbjahr sind bereits nachfolgende Veranstaltungen terminiert:

08.02.2017 Der neue Sportversicherungsvertrag der ARAG

07.03.2017 GES „Schwierige Kinder“

29.04.2017 Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen

23.05.2017 Kinderschutz §72a

28.06.2017 Politikergespräch

22.07.2017 Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen

Anmeldung und weitere Informationen sind seit Jahresanfang auf der Internetseite des Sportkreises möglich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

www.sportkreis-lb.de



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

Cricket – eine neue Sportart im Sportkreis Ludwigsburg

Seit August 2016 ist es nun offiziell, der Turnverein Pflugfelden und somit auch der Sportkreis Ludwigsburg hat eine neue Sportart: Cricket. Der TV Pflugfelden ist zugleich eingetragenes Mitglied im Deutschen Cricket Bund (DCB) geworden.

Der reguläre Sportbetrieb beim Turnverein Pflugfelden war und ist durch die Unterbringung von Geflüchteten an den kreiseigenen Hallen an der Oscar-Walcker-Schule stark beeinträchtigt worden. Der Verein hat aber die Gunst der Stunde genutzt und sich intensiv mit den verantwortlichen Sozialarbeitern des Landratsamtes Ludwigsburg zusammengesetzt und den Geflüchteten entsprechende Sportmöglichkeiten angeboten.

Ziel des Vereins ist es, den Geflüchteten ein Stück Heimat zu geben und



Foto: Sportkreis Ludwigsburg

gleichzeitig die Integration in Deutschland zu fördern. Die Geflüchteten erhalten vor jedem Training 30 Minuten Deutschunterricht durch einen Deutschlehrer, der zum Trainerteam gehört. Das Cricket-Training wird sowohl weiblichen und männlichen Jugendlichen als auch erwachsenen Damen und Herren angeboten.

Für den regulären Trainingsbetrieb stehen zwei ausgebildete Trainer zur Verfügung.

Über 35 Spieler finden sich im Kader für die aktuelle Saison. Unter anderem ein deutscher Nationalspieler und Kapitän der süddeutschen Auswahlmannschaft und ein ehemalige U17 Nationalspieler und hiesiger

Teamkapitän. Die Mannschaftsmitglieder kommen aus den verschiedensten Teilen der Welt (Sri Lanka, Deutschland, Pakistan, Afghanistan usw.). Umgangssprachen im Team sind deshalb Deutsch, Englisch und Hindi.

Das TVP-Cricket Team spielt ab 2017 in der Cricket-Regionalliga in Baden-Württemberg. Der Verein hat vor, mit zwei Mannschaften in der Regionalliga zu starten. Die Mannschaft wurde erst vor wenigen Wochen gegründet. Sie besteht aus Geflüchteten und langjährigen Cricket-Spielern und wurde im Rahmen des Programms „Willkommen im Verein“ vom Stadtverband für Sport finanziell unterstützt. Der Sportkreis Ludwigsburg und das Landratsamt Ludwigsburg stellen für das Training der Mannschaft die Sportstätten an der Oscar-Walcker-Schule zur Verfügung.



Foto: Sportkreis Ludwigsburg

Sportkreis-Präsident Matthias Müller freut sich über eine neue, sehr attraktive Sportart im Sportkreis Ludwigsburg. „Das Engagement und die Arbeit der Städte und Gemeinden, des Landratsamtes Ludwigsburg, der Vereine und Fachverbände im Sportkreis sowie der Stadtverbände für Sport und des Sportkreises bei der Integration von Geflüchteten in den letzten Monaten ist vorbildlich und trägt zum gemeinsamen WIR – Verständnis im Sportkreis Ludwigsburg bei, gemäß dem Motto „Mit uns gemeinsam in die Zukunft“, so Müller.

Landrat Dr. Rainer Haas dankte in einem Schreiben an die Verantwortlichen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement bei der Integration von Geflüchteten in Ihrem täglichen Sportbetrieb und wünscht Ihnen allen weiterhin viel Spaß am Cricket und freut sich über weitere positive Integrationsbeispiele im Landkreis.

Schach | Aktion „15 Titelträger für 15 Jahre“

Schach spielen für einen guten Zweck und dabei auch noch etwas lernen konnten die 20 Teilnehmer am Simultan-Schachturnier im Kulturzentrum Das K. Sie alle traten gleichzeitig gegen Großmeister David Baramidze an, der zu den besten 100 Schachspielern in Deutschland zählt und ansonsten für den SV 1930 Hockenheim in der 1. Bundesliga spielt. Organisiert hatten das Turnier die Deutsche Schachjugend und die Schachfreunde 59 Kornwestheim. Gespielt wurde dabei für die Initiative „15 für 15“. Die Schachspieler feierten so, ganz auf ihre eigene Art, die Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk Terre des Hommes, die seit nunmehr 15 Jahren andauert. Die Deutsche Schachjugend hat in dieser Zeit Projekte des Hilfswerks in Vietnam unterstützt und mit gespendeten Geldern bisher über 100 Ausbildungen für Kinder armer Familien unterstützt und Lehrerausbildungen finanziert.

Zum runden Jahrestag hatte sich die Deutsche Schachjugend etwas ganz Besonderes ausgedacht: 15 Schachgroßmeister sollten in verschiedenen Städten in Deutschland simultan gegen ebenso viele Gegner spielen. Zu guter Letzt fanden sich sogar 22 Großmeister für die Aktion. Ihren Gegnern stellten sich die herausragenden Schachspieler vollkommen kostenfrei. Die Großmeister sprangen beidn Turnieren von Brett zu Brett, und die Teilnehmer blieben einfach sitzen. Wo sich der einzelne Spieler nur auf eine Partie konzentrieren musste, bearbeitete Baramidze in Kornwestheim 20 Bretter gleichzeitig.

Neben 15 Mitgliedern der Schachfreunde Kornwestheim im Alter zwischen 8 und 75 Jahren hatten sich auch noch fünf weitere Herausforderer aus der Region Stuttgart gefunden. Es war selbst für einen Großmeister eine große Gedankenleistung, dies zu meistern. „Für die Teilnehmer ist es zudem eine tolle Gelegenheit, ihr Spiel zu verbessern“, sagte der Jugendsprecher der Schachfreunde, Ingo Geburtig. Da bei einer solchen

Aktion die Aufmerksamkeit des Großmeisters verteilt ist, hat der einzelne Teilnehmer bessere Chancen.

Und seine Chance hat die aktuelle Nummer 2 der Schachfreunde, Julian Maisch, genutzt. Ihm gelang es bei dem Turnier als einzigem, Baramidze zu besiegen. Einen Teilerfolg verbuchte die 13-jährige Annmarie Mütsch aus Eppingen, die dem Großmeister ein Remis abtrotzte. An den anderen 18 Brettern siegte jeweils der favorisierte Gast. „Es wäre auch ungewöhnlich gewesen, wenn mehr als zwei Leute Punkte gemacht hätten“, sagte Konstantinos Parashidis von den Kornwestheimer Schachfreunden – und lobt die gute Leistung von Baramidze, der im K viereinhalb Stunden lang von Brett zu Brett wanderte.

Die Teilnahmegebühren von 15 Euro pro Person gingen komplett an Terre des Hommes. Von der Zusammenarbeit sind beide Seiten begeistert.

„Wir haben viele tolle Projekte mitfinanzieren können“, sagte Carsten Karthaus, Öffentlichkeitsreferent der Deutschen Schachjugend. Dies steigere auch die öffentliche Wahrnehmung des Schachsports. Das Kinderhilfswerk Terre des Hommes ist in 24 Ländern tätig und über den Kontakt zur Deutschen Schachjugend sehr glücklich, wie Angelika Schiffer von der Stuttgarter Arbeitsgruppe betonte. „So ist es uns möglich, junge Menschen zu erreichen, was in vielen Bereichen zunehmend schwerer wird.“



1.000 Euro für den guten Zweck – Deka-Gruppe unterstützt ehrenamtliches Engagement der Betreuer im Zeltlager Untersteinbach

„Die Spende kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“, freut sich Sabine Häfner, die seit nunmehr 23 Jahren ehrenamtlich im Sommerzeltlager der Sportkreisjugend Ludwigsburg in Untersteinbach tätig ist. Viele ehrenamtlichen Helfer sorgen jedes Jahr für 2 x 2 Wochen Spaß, Sport und Abwechslung für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren und halten mit vielen zusätzlichen Arbeitsstunden die Anlage in Schuss. Im Jahr 2015 waren für die Freizeitmaßnahmen in Untersteinbach 78 ehrenamtliche Helfer im Einsatz, die teilweise hierfür Ihren Jahresurlaub opfern.

Die 1.000 Euro ermöglichen es uns, einen Indoorbodenbelag zu erwerben, damit wir auch bei schlechtem Wetter die Möglichkeit haben unsere sportlichen Turniere durchzuziehen, so Sabine Häfner weiter.

Für 2017 sind noch Plätze frei. Die Freizeiten im II. Zeltlagerabschnitt werden im Jahr 2017 international ausgeschrieben. Weiter Informationen, Bilder, Berichte, Termine und Anmeldung finden Sie unter

www.zeltlager-ustb.de

Die Flyer in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch und Chinesisch sind ebenfalls auf der Homepage des Sportkreises eingestellt oder können über die Geschäftsstelle des Sportkreises angefordert werden.

„Bereits seit 2007 fördert das Wertpapierhaus der Sparkassen das gesellschaftliche Engagement seiner Beschäftigten. Das Besondere an der Aktion „Deka – Engagiert vor Ort“ ist, dass nur gemeinnützige Organisa-

tionen unterstützt werden, in denen die Mitarbeiter aktiv sind oder die sie fördern, so wie etwa bei Sabine.

„Ich freue mich, dass ich durch die Spende meines Arbeitgebers das Zeltlager Untersteinbach der Sportkreisjugend Ludwigsburg unterstützen kann, welches mir besonders am Herzen liegt“, so Sabine, die bei der Deka seit 2001 tätig ist. Wie auch in den Vorjahren wird ein Spendenbetrag in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt, sodass insgesamt 25 Einrichtungen finanzielle Unterstützung erhalten.

Das Gesellschaftliche Engagement der Deka-Gruppe

Die Deka-Gruppe engagiert sich auf vielfältige Weise für die Gesellschaft. Schwerpunkte ihrer Förderung liegen in den Bereichen Kunst und Architektur, sowie Wissenschaft, Sport und soziale Projekte. Besonderes Gewicht wird auf Kontinuität gelegt.

Mit renommierten Institutionen geht das Kreditinstitut langfristige Partnerschaften ein. Konzeptionell ist die Unterstützung darauf ausgerichtet, Ideen und Entwicklungen in das Blickfeld der breiten Öffentlichkeit zu rücken, die ohne finanzielle Absicherung nicht verwirklicht werden könnten.



Scheckübergabe an die Betreuer des Zeltlagers Untersteinbach
Foto: Sportkreis Ludwigsburg



Über 217.000 Girokunden –
auch wir gehören dazu!

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Mit einem Girokonto bei der Kreissparkasse Ludwigsburg haben Sie einen erfolgreichen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite. Was uns besonders wichtig ist: jedes unserer Privatgirokonto bietet Ihnen ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Außerdem profitieren Sie von attraktiven Mehrwert-Angeboten. Als Privat-Girokunde genießen Sie dabei exklusive Vorteile bei Veranstaltungen und Produkten. Informieren Sie sich jetzt! Mehr dazu unter www.ksklb.de/mehrwerte

Stand: Februar 2016